

e u r e x *information*

Date: Frankfurt, October 22, 2002
Recipients: All Eurex Clearing members and vendors
Authorized by: Daniel Gisler

Central Counterparty – CCP Circular 47/02

Contact: Functional Member Readiness: Tel. +49 (0)69-21 01-17 00

Content may be most important for:

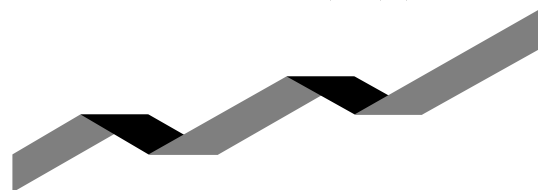
➔ Central Counterparty Coordinators

Attachments:

CCP Circular 47/02 (English/Deutsch)
Simulation Guide (English/Deutsch)
Fax Reply (English/Deutsch)

Please find attached a copy of Central Counterparty Circular 47/02 sent to Frankfurter Wertpapierbörse members and vendors recently.

The Circular covers the distribution of the Simulation Guide, and provides a fax reply for Clearing Members to elect their preferred Guided Simulation cycle. The fax reply should be returned by October 25, 2002.



An die FWB Teilnehmer, Xetra® Teilnehmer und Vendors

Empfängerkreis: Projektkoordinatoren

FWB
Frankfurter
Wertpapierbörse

Geschäftsführung

Neue Börsenstraße 1
60487 Frankfurt am Main

Postanschrift
60485 Frankfurt am Main

Telefon
+49(0)69-21 01-16 60
+49(0)69-97 70-16 60

Telefax
+49(0)69-21 01-16 61
+49(0)69-97 70-16 61

Internet
deutsche-boerse.com

**Central Counterparty – CCP
Simulations-Leitfaden
Faxback für Registrierung „Geführte Simulation“**

18. Oktober 2002


Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem CCP-Rundschreiben möchten wir Ihnen heute weitere simulationsrelevante Informationen zur Verfügung stellen. Als Anlage zu diesem Rundschreiben erhalten Sie den bereits im Kommunikationskalender für das vierte Quartal 2002 angekündigten Simulationsleitfaden.

Des Weiteren finden Sie ein Faxback zur Mitteilung des präferierten Simulationszyklus im Rahmen der „Geführten Simulation“. Dies ist von den **Clearing-Teilnehmern** auszufüllen und bis zum **25. Oktober 2002** zurückzusenden. Auch wenn in diesem Zusammenhang durch den Clearing-Teilnehmer nur ein Handelsteilnehmer und ein Abwicklungsinstitut benannt werden, möchten wir dennoch alle CCP-Teilnehmer in Abstimmung mit ihren Clearing-Mitgliedern zur Teilnahme an der Simulation aufrufen.

Für Rückfragen und weitere Auskünfte steht Ihnen das CCP Change Management Team gerne zur Verfügung unter Tel. +49(0)69-21 01-16 60 und Fax +49(0)69-21 01-16 61.

Mit freundlichen Grüßen


i.A. Jens Hachmeister


i.A. Christian Ochsner

Anlagen



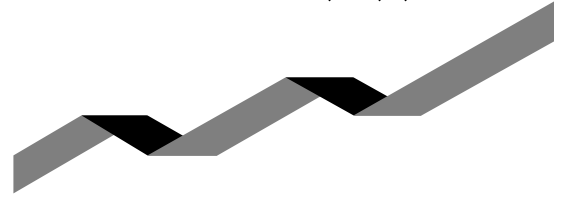
Noch 38 Tage

Start der CCP-Simulation
am 25. November 2002

Geschäftsführer:
Edward Backes
Dr. Heiko Beck
Rudolf Ferscha
Frank Gerstenschläger
Volker Potthoff



Deutsche
Börse



Zentraler Kontrahent Aktien (CCP)

CCP Simulationsleitfaden

Inhalt

| | | |
|------------|---|-----------|
| 1 | Übersicht über das Dokument | 4 |
| 2 | Einleitung | 5 |
| 2.1 | Ziel dieses Dokuments | 5 |
| 2.2 | Zielgruppe | 6 |
| 2.3 | Simulationsansatz | 6 |
| 2.3.1 | Simulationsmodell | 6 |
| 2.3.1.1 | SPOC-Workshops | 6 |
| 2.3.1.2 | Technischer Verbindungstest | 7 |
| 2.3.1.3 | Log-on Testzeitraum | 7 |
| 2.3.1.3.1 | CCP System | 7 |
| 2.3.1.3.2 | Andere beteiligte Systeme | 7 |
| 2.3.1.4 | Unterteilung der Simulation | 7 |
| 2.3.2 | Simulationskripten | 9 |
| 2.3.3 | Simulations-Teilnehmer Kooperation | 9 |
| 3 | CCP Release 1.0 Simulation | 11 |
| 3.1 | Simulationsumgebung | 11 |
| 3.1.1 | Beteiligte Systeme und Schnittstellen | 11 |
| 3.1.2 | Reports | 12 |
| 3.2 | Simulationsdaten | 14 |
| 3.2.1 | Teilnehmerdaten | 14 |
| 3.2.1.1 | Setup der Teilnehmerdaten | 14 |
| 3.2.1.2 | Teilnehmer- / Benutzer-Zugangsstruktur | 14 |
| 3.2.2 | Instrumenten-Daten | 16 |
| 3.2.3 | Anwendungsdaten | 17 |
| 3.2.4 | Kalenderdaten | 17 |
| 3.3 | Unterstützung der Simulation | 18 |
| 3.3.1 | Dokumentation und Rundschreiben | 18 |
| 3.3.1.1 | CCP – Dokumentation | 18 |
| 3.3.1.2 | Simulation - Dokumentation | 19 |
| 3.3.1.3 | Rundschreiben | 20 |
| 3.3.2 | Integrierter Funktionaler Help Desk | 20 |
| 3.3.3 | Technischer Help Desk | 22 |
| 3.4 | Zeitlicher Ablauf der Simulation | 23 |
| 3.4.1 | Überblick | 23 |
| 3.4.2 | Simulations-Kalender | 23 |
| 3.4.2.1 | Geführte Simulation | 24 |
| 3.4.2.2 | Offene Simulation – Fokuszyklen | 27 |

| | | |
|------------|--|-----------|
| 4 | Teilnehmeraktivitäten | 31 |
| 4.1 | Vorbereitung zur Simulation | 31 |
| 4.1.1 | Rechtliche Vorbereitungen | 31 |
| 4.1.2 | Technische Vorbereitungen | 31 |
| 4.1.3 | Funktionale Vorbereitungen | 32 |
| 4.2 | Durchführung der Simulation | 33 |
| 4.2.1 | Geführte Simulation | 33 |
| 4.2.1.1 | Das Ausführen der Skripten | 33 |
| 4.2.1.2 | Die Änderung von Standardeinstellungen | 34 |
| 4.2.2 | Offene Simulation | 35 |
| 5 | Zusammenfassung | 37 |
| 6 | Anhang | 40 |
| 6.1 | Glossar | 40 |
| 6.2 | Vom CCP System generierte Reports | 46 |
| 6.3 | In Simulationsskripten verwendete Instrumente | 47 |
| 6.4 | Instrumente mit Marktliquidität | 48 |
| 6.5 | Simulationsinstrumente – CCP | 49 |
| 6.6 | Simulationsinstrumente – Nicht-CCP | 57 |

1 Übersicht über das Dokument

Der Simulationsleitfaden ist Bestandteil der Dokumentation, welche die Einführung des Release 1.0 des Zentralen Kontrahenten (CCP) unterstützt.

Kapitel 2 beschreibt die Bedeutung der Simulation für die Einführung des Zentralen Kontrahenten (CCP). In diesem Zusammenhang dient der Simulationsleitfaden den Teilnehmern als primäre Informationsquelle zur funktionalen Vorbereitung und Durchführung der Simulation.

Kapitel 3 gibt einen Überblick über den Aufbau der Simulation des CCP Release 1.0. In diesem Zusammenhang werden die in der Simulationsumgebung beteiligten Anwendungen, Reports und deren Versandzeitpunkte beschrieben.

Im darauf folgenden Abschnitt mit dem Schwerpunkt auf Simulationsdaten werden Informationen über die verwendeten Instrumente zur Verfügung gestellt, es wird das Verhältnis von Simulations-Geschäftstagen zu realen Kalendertagen dargestellt sowie das Aufsetzen der Teilnehmerdaten und spezielle Funktionen der beteiligten Anwendungen erläutert.

In der zweiten Hälfte des Kapitels wird der Simulationskalender in verschiedenen Detailgraden vorgestellt sowie der Support während der unterschiedlichen Phasen der Simulation beschrieben.

In Kapitel 4 werden Aktivitäten vorgegeben, die jeder Teilnehmer für eine bestmögliche Vorbereitung auf eine erfolgreiche Simulationsteilnahme durchführen sollte. Es wird zusammengefasst, welche Schritte die Teilnehmer vor dem Simulationsstart durchführen müssen und wie die Ausführung von Simulationsskripten während der Simulation aussehen wird.

2 Einleitung

Die Deutsche Börse hat die Einführung des Release 1.0 des Zentralen Kontrahenten (CCP) für Aktien des deutschen Kapitalmarkt für das erste Quartal 2003 angekündigt. In dem ersten Release wird Eurex Clearing für alle in Euro denominierten deutschen Wertpapiere, die girosammelverwahrt sind und in Xetra oder an anderen unterstützten Handelsplätzen gehandelt werden, als zentraler Kontrahent agieren.

Während eines Zeitraums von ungefähr drei Monaten, beginnend mit dem 25. November 2002, werden die Teilnehmer die Möglichkeit haben, die Funktionalitäten des CCP unter produktionsnahen Bedingungen zu simulieren. Die Schwerpunkte der Simulation liegen insbesondere darin, die Teilnehmer mit den technischen, funktionalen und organisatorischen Veränderungen vertraut zu machen und eine Integration der CCP-Funktionalitäten in die Aufbauorganisationen, Prozesse und Systeme der existierenden Front- und Back-Offices zu ermöglichen.

Die Hauptziele der Simulation lauten daher wie folgt:

- Üben der Teilnehmer in dem neuen CCP-System und die in diesem Zusammenhang wichtigen Funktionalitäten
- Erfolgreiche Integration des CCP-Systems in die existierenden Geschäftsarchitekturen der teilnehmenden Unternehmen. Dies umfasst die gesamte Prozesskette, sowie insbesondere funktionale und organisatorische Gegebenheiten sowie technische Spezifikationen bei allen betroffenen Systemschnittstellen.
- Prüfung der Auswirkungen der aus dem CCP-System resultierenden Veränderungen durch eine parallele Verarbeitung von Geschäften in CCP und Nicht-CCP Instrumenten.

2.1 Ziel dieses Dokuments

Dieses Dokument stellt die deutsche Version des "Simulation Guide - English Version" dar. Es beinhaltet Informationen zu Daten und Planungsüberlegungen zur Simulation und bietet eine Anleitung für vorbereitende Teilnehmeraktivitäten.

Zusätzlich zum Simulationsleitfaden liefern eine Reihe anderer Dokumente weitere Details zur Simulation des CCP Release 1.0. Eine detaillierte Liste dieser Dokumente findet sich im Kapitel 3.3.1 Dokumentation und Rundschreiben.

2.2 Zielgruppe

Dieses Dokument ist das Handbuch für alle an der Simulation teilnehmenden Unternehmen:

- Xetra /XONTRO Handelsteilnehmer
- Clearing-Teilnehmer
- Abwicklungsinstitute

In allen oben angegebenen Gruppen werden in erster Linie die funktionalen Abteilungen, unterstützt durch technische Spezialisten, an der Simulation teilnehmen. Die Teilnahme aller Clearing- und Abwicklungsinstitute wird dringend empfohlen.

Die Anzahl der zu erledigenden Aufgaben vor und während der CCP Release 1.0 Simulation setzt voraus, dass sich die Teilnehmer an die in den Simulationsdokumenten zur Verfügung gestellten Informationen und Vorgaben halten. Wir empfehlen daher, dass jeder Teilnehmer dieses Dokument zeitnah an die entsprechenden Projektteams oder Linienorganisationen kommuniziert. Alle involvierten Parteien sollten vor dem Start der Simulation mit ihren Aufgaben und den Abhängigkeiten der einzelnen Teilnehmer untereinander vertraut sein.

2.3 Simulationsansatz

2.3.1 Simulationsmodell

Um realistische Bedingungen zu simulieren, wird die Simulation so produktionsnah wie möglich ablaufen. In diesem Zusammenhang bezieht sich „produktionsnah“ sowohl auf technische als auch auf funktionale Aspekte. Während Software, Schnittstellen, Techniken und Prozesse wie in Produktion benutzt werden, werden die Verarbeitungsgeschwindigkeit und das verarbeitbare Volumen der Simulationsumgebung dagegen nicht an die Leistung in Produktion heranreichen. Zusätzlich wird sich die Reportzustellung der Clearstream (CBF) von der Zustellung in Produktion unterscheiden. Während der Simulation werden die CBF-Systeme ausschließlich und das CCP-System wahlweise im Gegensatz zur produktiven Umgebung SNA Reports über einen Internet Server zur Verfügung stellen.

2.3.1.1 SPOC-Workshops

Alle Handelsteilnehmer, Clearingteilnehmer und Abwicklungsinstitute wurden im Vorfeld der Simulation um die Benennung jeweils einer Person gebeten, die während der Simulation als sogenannter “SPOC” (Single Point of Contact) der Deutschen Börse und den anderen Teilnehmern als Ansprechperson dient. Diese Person koordiniert alle teilnehmerinternen funktionalen sowie technischen Aktivitäten und kommuniziert mit den verbundenen anderen Teilnehmern, falls eine Koordination nötig ist.

Um allen SPOCs einen Überblick über die Simulation und ihre Verantwortlichkeiten für die Zeit vor und während der Simulation zu verschaffen, hat die Deutsche Börse zwischen dem 23. Oktober und dem 5. November 2002 mehrere SPOC-Workshops geplant. Die Teilnahme an einem dieser Workshops wird dringend empfohlen.

2.3.1.2 Technischer Verbindungstest

Um sicherzustellen, dass die Systeme für die Simulation betriebsbereit sind, muss nach dem Aufsetzen der Systeme und Herstellen der Telekommunikationsverbindung ein technischer Verbindungstest durchgeführt werden. Der Test verifiziert die Verbindung zwischen den Systemen des jeweiligen Teilnehmers und den Systemen der Deutschen Börse.

2.3.1.3 Log-on Testzeitraum

Während eines zweiwöchigen Log-on Testzeitraums vor der eigentlichen Simulationsphase sollte jeder Teilnehmer die Anmeldeprozedur zu allen Systemen, die während der Simulation verwendet werden, testen.

Das Ziel dieses Tests ist es, die im Vorfeld verteilten Benutzer IDs auf Funktionalität zu überprüfen und die erfolgreiche Installation der Softwarepakete sicherzustellen. Da dieser Test primär technische Aktivitäten umfasst, wird er durch einen technischen Mitarbeiter auf Teilnehmerseite durchgeführt. Die Aktivitäten in diesem Zeitraum sind eine wichtige Voraussetzung, um an den Simulationsaktivitäten teilzunehmen und die CCP-Funktionalität nutzen zu können.

2.3.1.3.1 CCP System

Bis zum Beginn des Log-on Testzeitraums sollten die Verbindungen zur Deutschen Börse installiert worden sein und das Softwarepaket mit den dazugehörigen Benutzer IDs vorliegen.

Die Deutsche Börse wird für das CCP-System proaktive Unterstützung gewährleisten. Um den Anmeldeprozess zu überwachen, wird ein technisches Team jeden Teilnehmer kontaktieren. Um ihn bei der Anmeldeprozedur, die an einem Tag während des zweiwöchigen Zeitraums getestet wird, zu unterstützen. Während dieser Phase ist das CCP-System nur für die Anmeldefunktion freigegeben.

2.3.1.3.2 Andere beteiligte Systeme

Für alle beteiligten Systeme, mit Ausnahme des CCP-Systems, wird vorausgesetzt, dass der Teilnehmer eigene Anmeldeprozeduren durchführt. Falls Unterstützung benötigt wird, stehen die regulären Hotlines der Deutschen Börse für die entsprechenden Systeme zur Verfügung.

Der pünktliche Start der Simulationsphase am 25. November 2002 hängt stark vom Erfolg des Log-on Tests ab.

2.3.1.4 Unterteilung der Simulation

Nach dem zweiwöchigen Log-on Testzeitraum beginnt die Simulationsphase, die in zwei Teilbereiche aufgeteilt ist. Der erste Teilbereich beinhaltet die Geführte Simulation, der zweite Teilbereich die Offene Simulation.

Im **ersten Teil** der Simulation werden die Teilnehmer an das neue CCP-System und seine Funktionalitäten herangeführt. Zu diesem Zweck wird die Geführte Simulation angeboten.

Jeder Tag innerhalb der Geführten Simulation beinhaltet drei Slots, d.h. ein spezifisches Zeitfenster des Tages ist jedem Teilnehmer zugeordnet. Innerhalb dieses Zeitraums wird den Handels- und Clearingteilnehmern sowie den Abwicklungsinstituten und ihren zugeordneten Einheiten individuelle telefonische Hilfestellung angeboten. Die Geführte Simulation umfasst einen Zeitraum von vier Wochen, in dem jede Woche einen geführten Simulationszyklus darstellt. Wenn einem Teilnehmer ein bestimmter Slot zugewiesen worden ist, ist ihm auch automatisch ein Zyklus zugewiesen. D.h., ein Teilnehmer wird während der Geführten Simulation während eines Zyklus von einer Woche in einem festgelegten Slot an jedem Simulationstag während dieser Woche simulieren.

Die Deutsche Börse wird Ende Oktober 2002 die Teilnehmer bezüglich der Einteilung in die Slots kontaktieren.

Im **zweiten Teil** der Simulation werden ausgewählte komplexere Geschäftsvorfälle durch alle betroffenen Systeme hinweg simuliert. Hier wird unter anderem die parallele Abwicklung von CCP und nicht-CCP-fähigen Geschäften ermöglicht. Den Mitgliedern wird darüber hinaus empfohlen, eigene spezifische Geschäftsvorfälle zu simulieren und nach Bedarf einzelne Simulationsszenarien zu wiederholen. Die Simulationsteilnehmer können ihre Simulation aber auch gezielt auf einzelne Systemen oder spezifische Funktionalitäten abstellen. Dies kann speziell für Teilnehmer von Bedeutung sein, die nicht die gesamte Wertpapier-Prozesskette abdecken. Sogenannte Fokuszyklen ermöglichen die gezielte Simulation vordefinierter Funktionalitäten. Jeder dieser Fokuszyklen erstreckt sich mindestens über einen, in den meisten Fällen jedoch über mehrere aufeinanderfolgende Fokustage. Das Dokument *Simulation Scripts and Schedules* enthält eine detaillierte Übersicht über die Aktivitäten und die an den Fokustagen benutzten Skripten. Nachfolgende Funktionalitäten werden innerhalb der Fokuszyklen simuliert:

- Bruttoliefermanagement – Online-Abfrage, manuelles und automatisches Koppeln von Börsengeschäften
- Bruttoliefermanagement – Sperrungen, Freigabe und Teilfreigabe
- Bestimmung der Abwicklungsmethode auf der Basis einzelner Geschäftsvorfälle
- Risikomanagement
- Parallele Abwicklung von CCP- und Nicht-CCP Geschäftsvorfällen.
- Spezialabfragen
- Kapitalmaßnahmen
- Überfällige Geschäfte

Hinweis: Der Zeitplan und die Skripte für die „Kapitalmaßnahmen“ und die Behandlung von „verspäteten Geschäften“ werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

2.3.2 Simulationsskripten

Zur Durchführung der Simulation werden den Teilnehmern vier Simulationsskripte zur Verfügung gestellt (die bereits genannten Dokumente für „Kapitalmaßnahmen“ und „Verspätete Geschäfte“ sind hierin nicht enthalten). Diese Skripte beschreiben die Simulation aller wichtigen Geschäftsprozesse sowie aller relevanten Ausnahmesituationen und führen die Teilnehmer schrittweise durch die verschiedenen Szenarien. Die Simulationsdokumente umfassen neben den Simulationsskripten für die Handelsplattformen Xetra und XONTRO auch Skripte für das Clearing und die Abwicklung. Die Simulationsskripte bauen strukturell aufeinander auf.

Die Skripte sind unterteilt in unabhängige Simulationsszenarien, die Teilnehmer mit schrittweisen Vorgaben durch wichtige Geschäftsvorfälle leiten.

Die Teilnehmer sollten die in den Skripten beschriebenen Simulationsszenarien während der Geführten Simulation möglichst der Reihenfolge nach ausführen. Daneben dienen die Skripte während der Offenen Simulation auch als Anweisung für die Fokuszyklen.

2.3.3 Simulations-Teilnehmer Kooperation

Jeder simulierte Geschäftsvorfall erstreckt sich über die gesamte Prozesskette, die mit der Eingabe von Orders in das jeweilige Handelssystem (Xetra, XONTRO) anfängt und mit der Abwicklung der Börsengeschäfte durch eine Geldzahlung (da die Bundesbank nicht an der Simulation teilnehmen kann die Abwicklung von Geschäften durch Geldzahlungen nur aus Listen oder Reports entnommen werden) oder der Lieferung von Wertpapieren endet. Von einer technischen Sichtweise umfasst dieser Prozess verschiedene Applikationen, aus funktionaler Sicht sind alle Teilnehmer beteiligt (Handelsteilnehmer, Clearingmitglieder und Abwicklungsinstitute).

Da die Simulation möglichst produktionsnah geplant ist, müssen die verschiedenen Teilnehmer eng miteinander kooperieren, um so die gesamte Prozesskette abzudecken. In Ausnahmefällen können Transaktionen „im Auftrag“ durch das Integrierte Funktionale Help Desk Team durchgeführt werden, um eine Weiterbearbeitung zu gewährleisten. Da sich der Prozess über drei verschiedene Rollen erstreckt ist eine enge Zusammenarbeit aller in einer Prozesskette beteiligten Teilnehmer notwendig. D.h. ein Clearingmitglied muss mit einem Handelsteilnehmer zusammenarbeiten, damit der Handelsteilnehmer Trades generiert, die dann das Clearingmitglied in einem nächsten Schritt verarbeitet.

Daher sollte jeder Teilnehmer, der nicht selbst die gesamte Prozesskette abdeckt, sicherstellen, dass er mit anderen Teilnehmern der Prozesskette entsprechende Vereinbarungen über eine Zusammenarbeit getroffen hat.

Es wird davon ausgegangen, dass sich für eine erfolgreiche Simulationsteilnahme die verschiedenen Teilnehmer jeweils vor oder während der Durchführung der Szenarien bezüglich der chronologischen Reihenfolge und den Inhalten der Simulationsschritte absprechen müssen.

Rechtzeitig vor dem Beginn der Simulation sollten alle Informationen bezüglich Handels-, Clearing- und Abwicklungsbeziehungen und –vereinbarungen der Deutschen Börse bekannt gegeben worden sein. Die Informationen werden auf der einen Seite für das Aufsetzen der Simulationsumgebung benötigt, auf der anderen Seite ist der Integrierte Help Desk nur durch detaillierte Information in der

Zentraler Kontrahent Aktien (CCP)

CCP Simulationsleitfaden

18.10.02

Seite 10 von 59

Lage, die entsprechenden Teilnehmer proaktiv während der einzelnen Simulationsschritte zu kontaktieren.

3 CCP Release 1.0 Simulation

3.1 Simulationsumgebung

3.1.1 Beteiligte Systeme und Schnittstellen

Für alle an der Simulation beteiligten Systeme wird eine Simulationsumgebung bereitgestellt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick und eine Kurzbeschreibung jedes Systems / jeder Schnittstelle.

| System | Kurzbeschreibung |
|---|---|
| CCP Host | Das System des zentralen Kontrahenten (CCP) bietet folgende Funktionalitäten: <ul style="list-style-type: none"> • Bruttoliefermanagement • Gelddisposition • Report- und Referenzierungsdatenweitergabe • AWW Berichtswesen • BAFin juristisches Reportwesen Risk Based Margining Berechnung <ul style="list-style-type: none"> • Berechnung der Risikoposition • Berechnung der Risikomarge • Reporterstellung • Wertpapier Preisinformationsempfang oder –anfrage, um Volatilitätsinformationen abzuleiten und die Risikoberechnung durchführen zu können. |
| Eurex | In der Simulation wird Eurex nur für die Auswahl der Reports im Bereich Risikomanagement verwendet |
| Xetra | Xetra wird in der Simulation umfassend zur Verfügung stehen. |
| XONTRO (FWB) | XONTRO Order – Elektronisches Auftragsmanagementsystem für den Parketthandel (inkl. Order Routing) XONTRO Trade – Trade Enrichment System für den Parketthandel |
| CBF Systems (CASCADE, LION, LIMA, KADI) | Zentrale Verwahrstelle für Wertpapiere (Clearstream Banking Frankfurt) (Abwicklung, Liefermanagement, Verwaltung und Bearbeitung der offenen Trades für CCP-fähige Wertpapiere (Lifecycle Management), Verwaltung und Bearbeitung für Börsengeschäfte in Nicht-CCP Instrumenten (Life Cycle Management), Linkmanager und Kapitaldienstleistungsabwicklung) |

Tabelle 1: Überblick Involvierte Systeme

3.1.2 Reports

Jedes der an der Simulation beteiligten Systeme stellt eine Reihe von Reports zur Verfügung. In einigen Anwendungen ist es möglich, bestimmte Reports auszuwählen, um sicherzustellen, dass die Teilnehmer nur die Reports bekommen, die sie benötigen. Aus diesem Grund sollten vor Beginn der Simulationsaktivitäten in Xetra, Eurex, und dem CCP System die Reports ausgewählt werden, die der einzelne Teilnehmer auswerten möchte. Details zu den jeweiligen Systemen und deren individuellen Verfahren zur Reporterstellung werden in der folgenden Tabelle dargelegt.

| System | Beschreibung – Reporterstellung | Zustellungsplan |
|--------|--|--|
| CCP | <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Start des CCP werden auch neue Reports eingeführt • Für eine komplette Liste der Reports, siehe Anhang, Kapitel 6.2. • Um sicherzustellen, dass die richtigen Reports im richtigen Format geliefert werden, wird es empfohlen, im CCP-Reportauswahlfenster die Einstellungen zu überprüfen und ggf. zu verändern. (in der Anwendung: Homepage → Report-Selektion). | <ul style="list-style-type: none"> • Simulationsreports werden nach dem täglichen Produktionsende von Eurex and Xetra (nach 21.00 Uhr) geliefert. Der einzige untertägige Report (CE270 Settled Delivery) wird gemäß dem technischen Simulations-Setup geliefert. |
| CBF | <ul style="list-style-type: none"> • Alle produktiven Reports werden auch in der Simulation zur Verfügung gestellt. | <ul style="list-style-type: none"> • Simulationsreports werden über einen Internet File Server nach dem Ende der jeweiligen Batchverarbeitung zur Verfügung stehen (für Details, siehe Dokument <i>Simulation Scripts and Schedules</i>). |
| Xetra | <ul style="list-style-type: none"> • Es stehen die gleichen Reports wie in der permanenten Simulation zur Verfügung. • Um sicherzustellen, dass die Reports im richtigen Format geliefert werden sollte das jeweilige Reportauswahlfenster benutzt werden. Xetra wird vor Beginn der CCP-Simulation bereits zur Verfügung stehen und es wird empfohlen, die Reportauswahl vor Simulationsbeginn zu überprüfen und ggf. zu verändern. | <ul style="list-style-type: none"> • Die Simulationsreports werden jeden Tag nach Abschluss der Produktionsverarbeitung geliefert (nach 21.00 Uhr). |

| System | Beschreibung – Reporterstellung | Zustellungsplan |
|--------|--|--|
| XONTRO | <ul style="list-style-type: none">• Die Auswahl der Reports wurde schon während des Simulation Setups durchgeführt (Rundschreiben 27/02).• Die Schlussnoten beinhalten alle Parkettgeschäfte, aus technischen Gründen auch Geschäfte von Nicht-CCP Börsenplätzen. | <ul style="list-style-type: none">• Die Schlussnoten werden während der Online-Zeit in regelmäßigen Zeitabständen gesendet (normalerweise stündlich).• Simulationsreports der Tagesendverarbeitung werden gegen ca. 14.00 Uhr an kurzen Tagen und ca. 21.00 Uhr an langen Tagen gesendet. |
| Eurex | <ul style="list-style-type: none">• Es stehen die gleichen Reports wie in der permanenten Simulation zur Verfügung.• Um sicherzustellen, dass die Reports im richtigen Format geliefert werden sollte das jeweilige Reportsauswahlfenster benutzt werden. Eurex wird vor Beginn der CCP-Simulation bereits zur Verfügung stehen und es wird empfohlen, die Reportauswahl vor Simulationsbeginn zu überprüfen und ggf. zu verändern. | <ul style="list-style-type: none">• Die Simulationsreports werden jeden Tag nach Abschluss der Produktionsverarbeitung geliefert (nach 21.00 Uhr). |

Tabelle 2: Generierte Reports

3.2 Simulationsdaten

3.2.1 Teilnehmerdaten

3.2.1.1 Setup der Teilnehmerdaten

Vor der Simulation werden alle Teilnehmerdaten in den Backend-Systemen aufgesetzt. Dieser Setup wird mit Hilfe der Informationen durchgeführt, die der Börse von den Teilnehmern rechtzeitig vor Simulationsbeginn zur Verfügung gestellt wurden.

- Generelle Teilnehmerinformationen
 - Für Institute: Instituts ID, Instituts-Name, Länder ID, AWW Code, Kalender ID
 - Für alle Teilnehmer: Teilnehmer ID, Teilnehmer Status, Teilnehmer Ursprung, Teilnehmer Rolle (TM/CM/SI)
 - Für Handelsteilnehmer (TM) zusätzlich: Teilnehmer ID am Handelsplatz Xetra, Teilnehmer ID am Handelsplatz FWB Floor, Clearing-Mitglied ID, Clearing Beziehung Start Datum
- Clearing/Abwicklung Beziehungen/Standardeinstellungen der Applikation
 - Für Clearing Teilnehmer zusätzlich: Sperren Kauf/Verkauf, Clearing Lizenz, Clearing-Teilnehmer Kontenliste, CSD, Kontonummer, Settlement-Netting auf Kontenebene (J/N), Settlement-Netting auf Teilnehmerebene (J/N), Gleitende Geldverrechnung (J/N), Default-Einstellung Freigabemethode (Pos./Neg.), Default-Abwicklungsmethode (Brutto/Netto)
 - Für Abwicklungsinstitute zusätzlich: Abwicklungsinstitute CSD Kontenliste, „RegÜber“-Beziehung

3.2.1.2 Teilnehmer- / Benutzer-Zugangsstruktur

Teilnehmer- und Benutzerzugang für die an der Simulation beteiligten Anwendungen wird wie folgt gewährt:

1. **CCP:** Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnehmer-ID und vier Benutzer-IDs mit vordefinierten Zugangsrechten, die es erlauben, alle notwendigen Schritte in der Simulation durchzuführen. Die IDs werden zusammen mit den Simulations-Softwarepaketen geliefert.
2. **Xetra:** Der Setup der permanenten Simulationsumgebung wird genutzt. Zutritt wird auf Basis der bekannten und kommunizierten Simulations-Teilnehmer-IDs und Benutzer-IDs gewährt. Jeder Teilnehmer sollte sicherstellen, dass jeder Benutzer-ID, die in der Simulation verwendet wird, alle in der Simulation vorhandenen Instrumentengruppen zugewiesen sind (BC1, DAX1, FRA1, GER1, GER2, MDX1, NAM1, NM1, SKA1, STX1). Falls eine Anpassung notwendig ist, sollte diese vor dem 21. November 2002 durchgeführt werden.
3. **Eurex:** Der Setup der permanenten Simulationsumgebung wird genutzt. Zutritt wird auf Basis der bekannten und kommunizierten Simulations-Teilnehmer-IDs und Benutzer-IDs gewährt.

-
4. **XONTRO:** Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnehmer-ID und eine Benutzer-ID pro CBF Konto für die bestehenden Umgebungen IMS27 (Börse Frankfurt) und IMS73 (Börse Stuttgart). Dabei bestehen die folgenden Restriktionen:
- Frankfurt und Stuttgart¹ sind die einzigen XONTRO Handelsplätze, die in der Simulation zur Verfügung stehen.
 - Die Funktion des Skontroführers wird den Teilnehmern nicht zur Verfügung stehen (Passwörter werden gesperrt). Der Skontroführer wird von der Deutsche Börse für die Handelsplätze Frankfurt und Stuttgart übernommen.
5. **CBF-Anwendungen:** Teilnehmer die CASCADE in der aktuellen Produktionsumgebung IMS12 benutzen und die für die Simulation angemeldet sind, werden zehn neue Benutzer-IDs mit vordefinierten Zugangsrechten pro Konto erhalten. Die Benutzer erhalten über die Umgebung IMS24 Zugang zur Simulationsumgebung. Die Zugangsrechte sind für alle Benutzer-IDs identisch.

Teilnehmer-IDs, Benutzer-IDs und die zugehörigen Zugangspasswörter für die entsprechenden Systeme werden den Teilnehmern rechtzeitig vor dem Log-on Test zur Verfügung gestellt.

3.2.2 Instrumenten-Daten

In der CCP Release 1.0 Simulation wird nur eine begrenzte Anzahl von Instrumenten zur Verfügung stehen. Die Instrumente werden in folgende Kategorien unterteilt:

| Instrumenten-Kategorie | Beschreibung |
|------------------------|--|
| CCP-Instrumente | CCP-Instrumente werden in der Simulation verwendet, um alle Funktionalitäten zu simulieren, die durch das Release 1.0 des CCP modifiziert bzw. neu eingeführt werden. Die CCP-Instrumente, die in der Simulation zur Verfügung stehen, sind in der Tabelle "Simulationsinstrumente – CCP" im Anhang 6.5 zu finden. |
| Nicht-CCP Instrumente | Nicht-CCP Instrumente werden während der Simulation benutzt um die herkömmliche Verarbeitung ohne Einbeziehung des CCP zu simulieren. Nicht-CCP Instrumente sind in der Tabelle "Simulationsinstrumente – Nicht-CCP" im Anhang 6.5 genauer spezifiziert. Als Abweichung von dieser Unterteilung wird der gesamte Handel der Stuttgarter Börse während der Simulation zum Nicht-CCP Handel zählen. |

Tabelle 3: Instrument-Kategorien

Während der Simulation empfehlen wir, dass alle Teilnehmer der Simulation den Anleitungen in den Simulationsskripten folgen und die dort beschriebenen Instrumente verwenden. Alle Teilnehmer können zusätzlich sowohl während der Geführten als auch während der Offenen Simulation die frei zur Verfügung stehenden Instrumente verwenden um eventuelle interne Tests durchzuführen.

Instrumente aus den Simulationsskripten

Kapitel 6.3 des Anhangs enthält zwei Listen mit Details zu den für die Geführte und die Offene Simulation reservierten Instrumente. Diese Instrumente sollten nur in Zusammenhang mit den Skripten verwendet werden.

Zusätzliche Instrumente mit Marktliquidität

Kapitel 6.4 des Anhangs enthält eine Liste mit Details zu den Instrumenten, für die während der Offenen und der Geführten Simulation Liquidität zur Verfügung gestellt wird. Diese Instrumente können von den Teilnehmern frei für eigene Simulationsaktivitäten verwendet werden.

Überblick über alle Instrumente in der Simulationsumgebung

Kapitel 6.5 (Simulationsinstrumente – CCP) und 6.6 (Simulationsinstrumente – Nicht-CCP) des Anhangs enthält einen Überblick über alle in der Simulationsumgebung zur Verfügung stehenden Instrumente.

3.2.3 Anwendungsdaten

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Datensetup der an der Simulation beteiligten Applikationen.

| Anwendung | Simulations-Setup |
|-----------|---|
| Xetra | <ul style="list-style-type: none">• Jedem Xetra Teilnehmer werden alle in der Simulation verwendeten Instrumente zugewiesen.• Zu Beginn der Simulation weisen die Orderbücher keinen Bestand auf. |
| Eurex | <ul style="list-style-type: none">• Zu Beginn der Simulation wird jedem Teilnehmer eine bestimmte Anzahl an Sicherheiten in Eurex zur Verfügung gestellt. |
| XONTRO | <ul style="list-style-type: none">• Die Preisfeststellung wird nur in speziell festgelegten Instrumenten erfolgen. Eine Liste dieser Instrumente findet sich im Anhang 6.3 und 6.4. |
| CBF | <ul style="list-style-type: none">• Zu Beginn der Simulation werden alle Konten bei CBF für jedes in den Simulationsskripten verwendete Instrument einen positiven Bestand aufweisen. Jeder Teilnehmer wird 1 Mio. Stück pro Instrument für die Geführte und Offene Simulation erhalten. Eine Liste der Instrumente kann im Anhang, Kapitel 6.3 gefunden werden.• Es wird nicht möglich sein, während der Simulation weitere Namensaktien anzumelden bzw. bereits registrierte Namensaktien abzumelden. Der Transfer von bereits angemeldeten Namensaktien ist jedoch möglich (z.B. die Behandlung wie Inhaberpapiere) |

Tabelle 4: Daten Setup Details der Simulation

3.2.4 Kalenderdaten

Geschäftstage während der Simulation beziehen sich auf reale Kalendertage. Das heißt, dass z.B. der 1. Dezember in der Simulation auch den 1. Dezember in Realität darstellt.

Es werden jedoch während der Simulation einzelne Wochentage als bundesweite Feiertage behandelt. In der Zeit zwischen dem 25. November und dem 20. Dezember werden sowohl jeder Dienstag als auch jeder Donnerstag als bundesweite Feiertage behandelt. Während dieser Feiertage stehen die Systeme für die Simulationsteilnehmer nicht zur Verfügung. Feiertage zählen weder als Handels-, Clearing- oder Abwicklungstage.

3.3 Unterstützung der Simulation

3.3.1 Dokumentation und Rundschreiben

3.3.1.1 CCP – Dokumentation

Die folgende Auswahl an funktionalen Dokumenten steht den Teilnehmern zur Verfügung. Die Dokumente dienen als genereller Überblick über die neuen Funktionalitäten des CCPs (für weitere Dokumentation siehe www.xetra.de, Rubrik "members only", eine Anmeldung erfolgt mit dem Benutzernamen "ccp" und dem Passwort "go"):

| Name | Kurzbeschreibung | Veröffentlichungs-Datum |
|--|--|-------------------------|
| <i>Final Technical Release Notes</i> (Englisch) | Dieses Dokument bietet einen Überblick über die teilnehmerrelevanten technischen Veränderungen aufgrund der Einführung des CCP Release 1.0, z.B. Verbindungsalternativen | 06.09.2002 |
| <i>Final Functional Releasenotes</i> (Englisch) <i>Finale Funktionale Releasebeschreibungen</i> (Deutsch) | Dieses Dokument bietet einen Überblick über die teilnehmerrelevanten Funktionalitäten aufgrund der Einführung des CCP Release 1.0. | 06.09.2002 |
| <i>User Guide</i> (Englisch) <i>Benutzerhandbuch</i> (Deutsch) | Das CCP Benutzerhandbuch sollte als erste Informationsquelle für die Benutzung der neuen CCP Applikation dienen. | 08.10.2002 |

Tabelle 5: Dokumentation – Generelle CCP Informationen

3.3.1.2 Simulation - Dokumentation

Die folgende Auswahl an funktionalen Dokumenten steht allen Teilnehmern der Simulation zur Verfügung:

| Name | Kurzbeschreibung |
|---|---|
| <i>Simulationsleitfaden (Deutsch)</i> <i>Simulation Guide (Englisch)</i> | Dieses Dokument (Deutsche Version). |
| <i>Simulationskalender und Skripten (Deutsch)</i> <i>Simulation Scripts and Schedules (Englisch)</i> | Dieses Dokument beinhaltet detaillierte Informationen zur Simulation des CCP Release 1.0, insbesondere den Simulationszeitplan und die Informationen zu den relevanten Skripten. Das Dokument wird an die Teilnehmer und die Vendoren verteilt und soll den Mitarbeitern der IT Abteilung, des Back-Office, des Risiko- und Sicherheitsmanagement, der Handel- und Effektenverwaltung behilflich sein, um sich mit den neuen CCP Funktionalitäten vertraut zu machen. |
| <i>Trading Scripts Xetra (Deutsch / Englisch)</i> | Das Dokument <i>Trading Scripts Xetra</i> beschreibt, welche Schritte die Teilnehmer während der CCP Release 1.0 Simulation durchgehen müssen, um die für Xetra relevanten Funktionalitäten zu testen und Geschäfte zu generieren, die im Clearing und Settlement gemäß den jeweiligen Skripten verarbeitet werden können. |
| <i>Trading Scripts Floor (Deutsch / Englisch)</i> | Das Dokument <i>Trading Scripts Floor</i> beschreibt, welche Schritte die Teilnehmer während der Simulation des CCP Release 1.0 durchführen müssen, um die für XONTRO relevanten Funktionalitäten zu testen und Geschäfte zu generieren, die im Clearing und Settlement gemäß den jeweiligen Skripten verarbeitet werden können. |
| <i>Clearing Scripts (Deutsch / Englisch)</i> | Das Dokument <i>Clearing Scripts</i> beschreibt, welche Schritte die Teilnehmer während der Simulation des CCP Release 1.0 durchführen müssen, um die für das Clearing relevanten Funktionalitäten zu testen. |
| <i>Settlement Scripts (Deutsch / Englisch)</i> | Das Dokument <i>Settlement Scripts</i> beschreibt, welche Schritte die Teilnehmer während der Simulation des CCP Release 1.0 durchführen müssen, um die für die Abwicklung relevanten Funktionalitäten zu testen. |

Tabelle 6: Dokumentation – Simulationsspezifische Informationen

3.3.1.3 Rundschreiben

In der "members only" Rubrik der Xetra Webseite (www.xetra.de) stehen alle Rundschreiben zur Verfügung, die sich auf das CCP-Konzept beziehen und die Simulation von der technischen und funktionalen Seite unterstützen. Die Anmeldung erfolgt durch den Benutzernamen "ccp" und das Passwort "go".

3.3.2 Integrierter Funktionaler Help Desk

Für die funktionale Unterstützung der Teilnehmer während der Simulation steht ein Simulations-Help Desk zur Verfügung. Der Help Desk integriert verschiedene funktionale Themengebiete unter einer einzigen Telefonnummer, um Benutzerfreundlichkeit zu gewährleisten. Die folgende Tabelle bietet einen Überblick über die Bereiche bei denen der integrierte Help Desk den Teilnehmern zur Verfügung steht.

| Bereich | Rolle des funktionalen Help Desks |
|-------------------------------------|--|
| CCP Change Management Themen | <ul style="list-style-type: none">• Funktionale Unterstützung zu allen Themen bezüglich CCP Funktionalität und veränderter Prozesse |
| Marktsteuerung (Handel & Clearing) | <ul style="list-style-type: none">• Führt Veränderungen der Standardeinstellungen durch• Führt Transaktionen in besonderen Ausnahmefällen „im Auftrag“ durch• Handelt als zusätzlicher Teilnehmer in besonderen Ausnahmefällen |
| Clearstream Banking Frankfurt (CBF) | <ul style="list-style-type: none">• Bietet funktionale Unterstützung zu allen CBF-relevanten funktionalen Themen an. |
| BrainTrade | <ul style="list-style-type: none">• Bietet funktionale Unterstützung zu allen XONTRO-relevanten funktionalen Themen an. |

Tabelle 7: Rollen des Help Desk

Das Help Desk Team hat Zugriff auf alle Anwendungen, die in der Simulation verwendet werden. Diese sind im Detail: Xetra, XONTRO, Eurex, CCP und Clearstream Anwendungen.

Neben der Unterstützung bei eingehenden Fragen wird der integrierte Help Desk auch eine geführte Unterstützung anbieten. Dies bezieht sich auf das proaktive Ansprechen der Teilnehmer während der Geführten Simulation, insbesondere die Führung durch die einzelnen Simulationsschritte in den jeweiligen Slots.

In der Offenen Simulation bietet der Integrierte Help Desk in erster Linie Unterstützung bei eingehenden Fragen. Während jedes Fokuszyklus stehen Spezialisten zum jeweiligen Themengebiet an der Hotline zur Verfügung.

Der integrierte Help Desk steht Ihnen für Ihre Fragen und Kommentare wie folgt zur Verfügung:

Zentraler Kontrahent Aktien (CCP)

CCP Simulationsleitfaden

18.10.02

Seite 21 von 59

Deutsche Börse Integrierter Help Desk CCP

Telefon: +49 – 69 – 2101 – 1660

Fax: +49 – 69 – 2101 – 1661

Erreichbarkeit: 08.00 Uhr – 18.00 Uhr MEZ

08.00 Uhr – 19.00 Uhr MEZ (an langen Tagen während der Offenen Simulation)

Nur während der Offenen Simulation, die am 23. Dezember 2002 startet, wird eine spezielle Hotline für marktsteuerungsrelevante Themen zusätzlich zur Verfügung stehen:

Marktssteuerung Helpline

Telefon: +49 – 69 – 2101 – 1940

Fax: +49 – 69 – 2101 – 1941

Erreichbarkeit: 08.00 Uhr – 18.00 Uhr MEZ

08.00 Uhr – 19.00 Uhr MEZ (an langen Tagen während der Offenen Simulation)

3.3.3 Technischer Help Desk

Der folgende Abschnitt bietet einen Überblick über die existierende technische Unterstützung, welche die aktuellen und neuen Anwendungen abdeckt:

Deutsche Börse Technischer Support (Xetra, Eurex, CBF, CCP)

Telefon: +49 – 69 – 2101 – 2800

Fax: +49 – 69 – 2101 – 2801

eMail: CCP-help@deutsche-boerse.com

Erreichbarkeit: 08.00 Uhr – 18.00 Uhr² MEZ

XONTRO Trade Helpline

Telefon: +49 – 69 – 589978 – 110

Fax: +49 – 69 – 589978 – 119

Erreichbarkeit: 08.00 Uhr – 20.30 Uhr MEZ (an Geschäftstagen)

XONTRO Order Helpline

Telefon: +49 – 69 – 589978 – 120

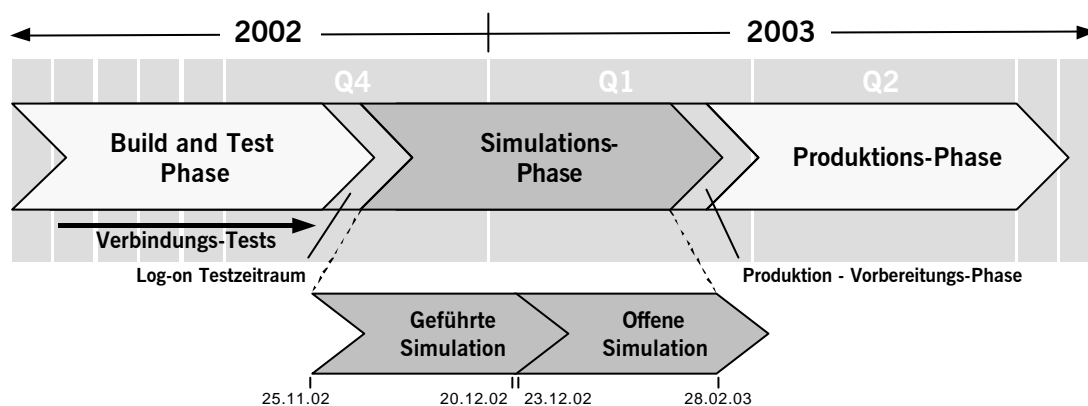
Fax: +49 – 69 – 589978 – 129

Erreichbarkeit: 08.00 Uhr – 20:30 Uhr MEZ (an Geschäftstagen)

3.4 Zeitlicher Ablauf der Simulation

3.4.1 Überblick

Der Zeitplan der Simulation des CCP Release 1.0 umfasst die Geführte Simulation (25. November – 20. Dezember 2002) und die Offene Simulation (23. Dezember – 28. Februar 2003).

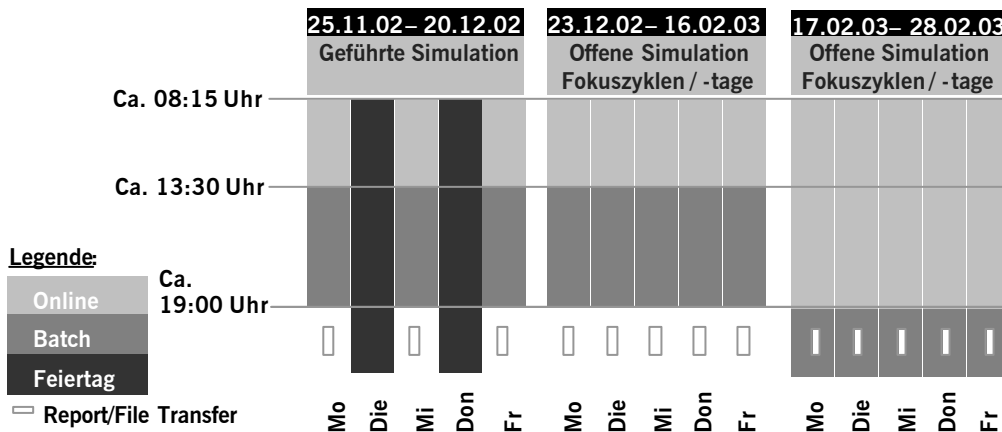


Grafik 1: Überblick CCP Release 1.0 Teilnehmer Simulation Zeitplan mit angrenzenden Phasen.

3.4.2 Simulations-Kalender

Die gesamte funktionale Simulation wird zwischen dem 25. November 2002 und dem 28. Februar 2003 stattfinden.

Sie besteht aus zwei Phasen, der Offenen und Geführten Simulation, die einem technischen Verbindungstest und einer Anmeldetestphase folgen. Zunächst wird die Simulation mit drei Geschäftstagen pro Woche anfangen, wie aus der folgenden Grafik ersichtlich (die genauen Uhrzeiten werden noch festgelegt):



Grafik 1: Simulations-Kalender für die regulären Simulationswochen

An jedem Dienstag und Donnerstag, bis zum 20. Dezember 2002, und an speziellen Tagen im Januar 2003 werden während der Simulation bundesweite Feiertage eingeplant. Dieser Zeitplan erlaubt es, dass während der freien Tage die Ergebnisse geprüft und wenn nötig Fehler behoben werden können. Während der Offenen Simulation wird an fünf aufeinanderfolgenden Geschäftstagen gehandelt und verarbeitet, ohne dazwischenliegende Feiertage. Eine Ausnahme stellen die Tage im Zeitraum vom 29. bis 31. Januar 2003 dar, die als bundesweite Feiertage geplant sind.

Die Systemverfügbarkeitszeiten werden an den kurzen Tagen kürzer sein als später in Produktion, um anfänglich die Tagesendverarbeitung während der Simulation zu erleichtern. Die Onlinezeiten werden an zwei langen Tagen im Januar und an zehn Tagen Ende Februar auf produktionsnahe Zeiten ausgeweitet, um den Teilnehmern die Gelegenheit zu geben, sich auf die Produktionszeiten vorzubereiten.

Die Verarbeitung zum Monatsultimo findet am 29. November und 30. Dezember 2002, sowie am 28. Januar und 28. Februar 2003 statt. Zusätzlich dazu gibt es eine Verarbeitung zum Jahresende.

Die folgenden Kapitel bieten einen Überblick über die Simulationstage in den zwei Simulationsschritten (Geführte und Offene Simulation). Darüber hinaus liefert das Dokument *Simulationskalender und Skripten* weitere Details des Simulationszeitplans.

3.4.2.1 Geführte Simulation

Die Geführte Simulation, die den ersten Teil der Simulation darstellt, wird zwischen dem 25. November 2002 und dem 20. Dezember 2002 stattfinden. In diesem Teil können normale Arbeitstage (Wochentage) in zwei Arten unterteilt werden:

- Geschäftstage
- Bundesweite Feiertage

Während der Geschäftstage stehen die Systeme für den Handel, das Clearing und Abwicklung zur Verfügung. An diesen können die Szenarien der Simulation durchgeführt werden. In der Geführten Simulation sind alle Geschäftstage kurze Tage. Dies bedeutet, dass die Dialogfunktionen gegen 13.30 Uhr enden und die Reporterstellung und -verteilung am Nachmittag und am Abend stattfindet. Ein Beispiel des Zeitablaufes an einem regulären kurzen Tag kann im Kapitel 3.4.3 gefunden werden.

Die meisten Geschäftstage enthalten drei Slots. Diese Slots dienen der individuellen Telefonunterstützung des Handels, des Clearings und der Abwicklung durch den Integrierten Help Desk. Jeder Slot umfasst einen Zeitraum von drei aufeinanderfolgenden Geschäftstagen und unterstützt damit einen regulären Abwicklungszyklus für jeden Teilnehmer. Jeder Teilnehmer wird während dieses Zeitraums vom integrierten Help Desk kontaktiert. Dieser stellt sicher, dass spezielle Aktionen, die in den Simulationsskripten spezifiziert sind, durchgeführt werden. Darüber hinaus kann der integrierte Help Desk auch von den Teilnehmern direkt kontaktiert werden.

Die Deutsche Börse wird die Teilnehmer vorab bezüglich der Sloteinteilung kontaktieren.

Während der Feiertage stehen die Systeme den Teilnehmern nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund zählen Feiertage nicht als Handels-, Clearing oder Settlementtage. Ein Handelsgeschäft, das zum Beispiel am 25. November geschlossen wurde, wird erst am 29. November (T+2) abgewickelt.

Die folgenden Tabellen liefern einen wöchentlichen Überblick über den Zeitplan der Geführten Simulation.

Definition der Geschäftstage in der Simulation (die genauen Uhrzeiten werden noch festgelegt):

| Einteilung der Tage | Beschreibung |
|---------------------|--|
| Kurze Geschäftstage | <ul style="list-style-type: none"> Alle Systeme stehen in der Simulation zwischen ca. 08.15 und ca. 13.30 Uhr zur Verfügung. Die Batch-Verarbeitung beginnt um ca. 13.30 Uhr |
| Lange Geschäftstage | <ul style="list-style-type: none"> Alle Systeme stehen in der Simulation zwischen ca. 08.15 Uhr und ca. 19.00 Uhr zur Verfügung. Die Batch-Verarbeitung beginnt um ca. 19.00 Uhr |

Tabelle 8: Überblick kurze und lange Tage

Aktueller Stand des Zeitplans der Slotbelegung (die genauen Uhrzeiten werden noch festgelegt):

| Geschäftstage Geführte Simulation | Slot | Zeitraum |
|---|------------|-----------------------|
| Montag | Slot 1 | 08.15 Uhr - 10.00 Uhr |
| | Slot 2 | 10.15 Uhr - 11.45 Uhr |
| | Slot 3 | 12.00 Uhr - 13.30 Uhr |
| Mittwoch | Slot 1 | 08.15 Uhr - 10.00 Uhr |
| | Slot 2 | 10.15 Uhr - 11.45 Uhr |
| | Slot 3 | 12.00 Uhr - 13.30 Uhr |
| Freitag | Slot 1 – 3 | 08.15 Uhr - 09:30 Uhr |

Tabelle 10: Vorläufige Slotplanung der Geführten Simulation

| | | | | | | | | |
|-------------|-----------------------|------------------------|-----------|------------------------|------------|-----------------------------------|-----------|-----------|
| Cycle 1 | Kalender / Simulation | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
| | Datum | 25 Nov 02 | 26 Nov 02 | 27 Nov 02 | 28 Nov 02 | 29 Nov 02 | 30 Nov 02 | 01 Dez 02 |
| | Einteilung | Kurzer Geschäftstag | Feiertag | Kurzer Geschäftstag | Feiertag | Kurzer Geschäftstag | Weekend | Weekend |
| Bemerkungen | T | | T+1 | | | T+2 Monatsend- verarbeitung | | |

| | | | | | | | | |
|-------------|-----------------------|------------------------|-----------|------------------------|------------|------------------------|-----------|-----------|
| Cycle 2 | Kalender / Simulation | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
| | Datum | 02 Dez 02 | 03 Dez 02 | 04 Dez 02 | 05 Dez 02 | 06 Dez 02 | 07 Dez 02 | 08 Dez 02 |
| | Einteilung | Kurzer Geschäftstag | Feiertag | Kurzer Geschäftstag | Feiertag | Kurzer Geschäftstag | Weekend | Weekend |
| Bemerkungen | T | | T+1 | | | T+2 | | |

| | | | | | | | | |
|-------------|-----------------------|------------------------|-----------|------------------------|------------|------------------------|-----------|-----------|
| Cycle 3 | Kalender / Simulation | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
| | Datum | 09 Dez 02 | 10 Dez 02 | 11 Dez 02 | 12 Dez 02 | 13 Dez 02 | 14 Dez 02 | 15 Dez 02 |
| | Einteilung | Kurzer Geschäftstag | Feiertag | Kurzer Geschäftstag | Feiertag | Kurzer Geschäftstag | Weekend | Weekend |
| Bemerkungen | T | | T+1 | | | T+2 | | |

| | | | | | | | | |
|-------------|-----------------------|------------------------|----------|------------------------|------------|------------------------|-----------|-----------|
| Cycle 4 | Kalender / Simulation | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
| | Datum | 16 Dez 02 | | 18 Dez 02 | 19 Dez 02 | 20 Dez 02 | 21 Dez 02 | 22 Dez 02 |
| | Einteilung | Kurzer Geschäftstag | Feiertag | Kurzer Geschäftstag | Feiertag | Kurzer Geschäftstag | Weekend | Weekend |
| Bemerkungen | T | | T+1 | | | T+2 | | |

Tabelle 11: Zeitplan – Geführte Simulation

3.4.2.2 Offene Simulation – Fokuszyklen

Der zweite Teil der Simulation, die Offene Simulation, findet zwischen dem 23. Dezember 2002 und dem 28. Februar 2003 statt. In der Offenen Simulation kann an allen Tagen simuliert werden, d.h. es sind im Gegensatz zur Geführten Simulation auch die Dienst- und Donnerstage Geschäftstage, an denen Funktionalitäten simuliert werden können. Während die meisten Tage, wie in der Geführten Simulation, kurze Tage sind, gelten für die folgenden Tage verlängerte Onlinezeiten (bis ca. 19.00 Uhr):

- 21. Januar und 22. Januar 2003
- Zeitraum 17. Februar bis 28. Februar 2003

Es ist zu beachten, dass die Zeit zwischen dem 29. und dem 31. Januar in der Simulation wie bundesweite Feiertage gelten.

| Kalender / Simulation | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|-----------------------|------------------------|-----------|-----------|------------|------------------------|-----------|-----------|
| Datum | 23 Dez 02 | 24 Dez 02 | 25 Dez 02 | 26 Dez 02 | 27 Dez 02 | 28 Dez 02 | 29 Dez 02 |
| Einteilung | Kurzer Geschäftstag | Feiertag | Feiertag | Feiertag | Kurzer Geschäftstag | Weekend | Weekend |
| Bemerkungen | | | | | | | |

| Kalender / Simulation | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|-----------------------|--|-----------|-----------|------------------------|------------------------|-----------|-----------|
| Datum | 30 Dez 02 | 31 Dez 02 | 01 Jan 03 | 02 Jan 03 | 03 Jan 03 | 04 Jan 03 | 05 Jan 03 |
| Einteilung | Kurzer Geschäftstag | Feiertag | Feiertag | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Weekend | Weekend |
| Bemerkungen | Monatsend- verarbeitung / Jahresend- verarbeitung | | | | | | |

| Kalender / Simulation | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|-----------------------|--|--|--|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------|-----------|
| Datum | 06 Jan 03 | 07 Jan 03 | 08 Jan 03 | 09 Jan 03 | 10 Jan 03 | 11 Jan 03 | 12 Jan 03 |
| Einteilung | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Weekend | Weekend |
| Bemerkungen | Fokustag Onlineabfragen Kopplung | Fokustag Onlineabfragen Kopplung | Fokustag Onlineabfragen Kopplung | Fokustag Blocken, Freigeben | Fokustag Blocken, Freigeben | | |

| Kalender / Simulation | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|-----------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------------------|-----------|-----------|
| Datum | 13 Jan 03 | 14 Jan 03 | 15 Jan 03 | 16 Jan 03 | 17 Jan 03 | 18 Jan 03 | 19 Jan 03 |
| Einteilung | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Weekend | Weekend |
| Bemerkungen | Fokustag Blocken, Freigeben | Fokustag Verarbeitungs- methode | Fokustag Verarbeitungs- methode | Fokustag Verarbeitungs- methode | Fokustag Risiko- management | | |

| Kalender / Simulation | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|-----------------------|-----------------------------------|---|---|---------------------------------------|---|-----------|-----------|
| Datum | 20 Jan 03 | 21 Jan 03 | 22 Jan 03 | 23 Jan 03 | 24 Jan 03 | 25 Jan 03 | 26 Jan 03 |
| Einteilung | Kurzer Geschäftstag | Langer Geschäftstag | Langer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Weekend | Weekend |
| Bemerkungen | Fokustag Risiko- management | Fokustag Risiko- management | Fokustag Parallel- verarbeitung | Fokustag Parallel- verarbeitung | Fokustag Parallel- verarbeitung / Spezial- abfragen | | |

| Kalender / Simulation | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|-----------------------|----------------------------------|--|-----------|------------|-----------|-----------|-----------|
| Datum | 27 Jan 03 | 28 Jan 03 | 29 Jan 03 | 30 Jan 03 | 31 Jan 03 | 01 Feb 03 | 02 Feb 03 |
| Einteilung | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Feiertag | Feiertag | Feiertag | Weekend | Weekend |
| Bemerkungen | Fokustag Spezial- abfragen | Monatsend- verarbeitung Fokustag Spezial- abfragen | | | | | |

| Kalender Datum | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|----------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|-----------|-----------|
| | 03 Feb 03 | 04 Feb 03 | 05 Feb 03 | 06 Feb 03 | 07 Feb 03 | 08 Feb 03 | 09 Feb 03 |
| Einteilung | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Weekend | Weekend |
| Bemerkungen | | | | | | | |

| Kalender / Simulation | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|-----------|-----------|
| Datum | 10 Feb 03 | 11 Feb 03 | 12 Feb 03 | 13 Feb 03 | 14 Feb 03 | 15 Feb 03 | 16 Feb 03 |
| Einteilung | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Kurzer Geschäftstag | Weekend | Weekend |
| Bemerkungen | | | | | | | |

Ab dem 17. Februar 2003 gelten die folgenden Simulationszeiten: ca. 08.15Uhr – ca. 19.00 Uhr

| Kalender / Simulation | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|-----------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------|------------|
| Datum | 17 Feb 03 | 18 Feb 03 | 19 Feb 03 | 20 Feb 03 | 21 Feb 03 | 22 Feb 03 | 23 Feb 03 |
| Einteilung | Langer Geschäftstag | Langer Geschäftstag | Langer Geschäftstag | Langer Geschäftstag | Langer Geschäftstag | Wochenende | Wochenende |
| Bemerkungen | | | | | | | |

| Kalender Datum | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag |
|----------------|------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|----------------------------|------------|------------|
| | 24 Feb 03 | 25 Feb 03 | 26 Feb 03 | 27 Feb 03 | 28 Feb 03 | 01 März 03 | 02 März 03 |
| Einteilung | Langer Geschäftstag | Langer Geschäftstag | Langer Geschäftstag | Langer Geschäftstag | Langer Geschäftstag | Wochenende | Wochenende |
| Bemerkungen | | | | | Monatsend- verarbeitung | | |

Tabelle 12: Zeitplan – Offene Simulation

4 Teilnehmeraktivitäten

4.1 Vorbereitung zur Simulation

Um Verzögerungen des Simulationsstarts zu vermeiden sollten die Simulationsteilnehmer verschiedenste Vorbereitungsmaßnahmen treffen, die im folgenden erläutert werden.

4.1.1 Rechtliche Vorbereitungen

Anhängig von der Rolle, die der Teilnehmer einnimmt, ist er verpflichtet, rechtliche Vorbereitungen zu treffen. Der folgende Abschnitt gibt einen kurzen Überblick einiger zentraler Voraussetzungen, welche im Vorfeld erfüllt werden müssen (die Liste ist nicht als vollständig zu verstehen):

Handel:

Ein Handelsteilnehmer muss eine geeignete Berechtigung zum Börsenhandel auf dem Frankfurter Parkett oder einen Zugang zum Börsenhandel über Xetra besitzen. Falls der Teilnehmer nur Handelsteilnehmer und nicht Clearingteilnehmer oder Abwicklungsinstitut ist, muss er eine Geschäftsbeziehung mit einem Clearer und/oder einem Abwicklungsinstitut besitzen.

Clearing:

Zum Clearing von Aktien muss der Teilnehmer eine Clearing-Lizenz für Aktien der Eurex Clearing besitzen.

Abwicklung:

Damit ein Abwicklungsinstitut die rechtliche Grundlage für die Abwicklung von Geschäften besitzt, muss es mit einem Handelsteilnehmer einen Rahmenservicevertrag über die Abwicklung seiner Börsengeschäfte abschließen.

4.1.2 Technische Vorbereitungen

Damit der Teilnehmer aus technischer Sicht die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Simulation erfüllt, sind u.a. nachfolgende Vorbereitungen zu treffen:

Technische Anbindung:

Die technische Anbindung an die relevanten Systeme der Deutschen Börse, BrainTrade und Clearstream Banking Frankfurt muss sichergestellt sein. Weitere Informationen hierzu können im Dokument *Technical Connection Guide (2. Aug.)* nachgeschlagen werden.

Der Log-on Test:

Aufgabe dieses Testes ist es zu überprüfen, dass die in Absatz 3.1.1 beschriebenen Systeme, welche in der Simulation beteiligt sind, richtig aufgesetzt wurden und die entsprechenden Nutzungsrechte eingerichtet sind.

Eine Unterstützung des Log-on Tests durch den Help Desk der Deutschen Börse ist nur für die CCP-Applikationen geplant. Trotzdem sind die Teilnehmer angehalten, ihre Anbindung auch an alle anderen benutzten Systeme zu überprüfen um sicherzustellen, dass die notwendigen Benutzerrechte erteilt wurden. Dies ist gerade für die erst kürzlich aufgesetzten Simulationsumgebungen von Clearstream und XONTRO ratsam.

4.1.3 Funktionale Vorbereitungen

Die funktionale Vorbereitung auf die Simulation umfasst neben einer möglichen Anpassung des „Back Offices“ und des Trainings der Mitarbeiter auch Absprachen mit anderen Simulationsteilnehmern.

Back Office:

Aufgrund der neuen Funktionalitäten, welche die Einführung des CCP mit sich bringt, müssen in einigen Fällen Strukturen der "Back Offices" angepasst werden. Dabei handelt es sich um Prozesse, Mitarbeiterorganisation und IT-Systeme. Jeder Teilnehmer ist dazu angehalten die notwendigen Anpassungen bereits vor Beginn der Simulation in Angriff zu nehmen, damit die neuen Clearing- und Abwicklungsfunktionalitäten möglichst reibungslos in das jeweilige Back Office eingebunden werden können.

Schulungsmaßnahmen:

Die Deutsche Börse und Eurex Clearing bieten im Vorfeld der Simulation ausgewählte CCP-Trainings an. Teilnehmer sollten an mindestens einem dieser Trainings teilnehmen.

Beziehungen zwischen Teilnehmern:

Jeder Teilnehmer, der nicht zugleich die Rolle eines Handelsteilnehmers ausübt, muss sicherstellen, dass zusammen mit ihm ein ihm zugeordneter Handelsteilnehmer an der Simulation teilnimmt. Nur dadurch kann die gesamte Prozesskette abgebildet werden. Ausschließlich Gruppen von Teilnehmern, welche den Handel, das Clearing und die Abwicklung abdecken, dies entweder weil sie jede der drei Rollen alleine oder mit angeschlossenen Partnern erfüllen, können die Simulationsskripte der Deutschen Börse ausführen.

Hierbei sollten die Teilnehmer die Einführung einer sogenannten „Frozen Zone“ durch Clearstream beachten. Eine Ankündigung dieser Maßnahme erfolgte bereits innerhalb der Clearstream Kundeninformation Nr. D123 am 23. August 2002. Als Folge dieser „Frozen Zone“ werden Kontoeinstellungen bei Clearstream in dem Zeitraum zwischen dem 11. November 2002 bis zum Produktionsstart des CCP in 2003 nicht verändert.

4.2 Durchführung der Simulation

4.2.1 Geführte Simulation

4.2.1.1 Das Ausführen der Skripten

Die Simulation der neuen CCP-Funktionalitäten in Verbindung mit den bereits vorhandenen Handels- und Abwicklungsfunktionalitäten beginnt mit der Geführten Simulation. In dieser Phase liegt der Fokus einerseits auf der Eingabe von Geschäften in die Handelssysteme und der Bearbeitung dieser Geschäfte in den Clearing- und Abwicklungssystemen, andererseits auf der Überprüfung der Ergebnisse in den Applikationen und den bereitgestellten Reports.

Die hier simulierten Geschäftsprozesse basieren vornehmlich auf häufig vorkommenden Standard-Geschäftsvorfällen.

Um erfolgreich an der Simulation teilzunehmen, sind die nachfolgenden Schritte von den Teilnehmern durchzuführen:

1. Identifizierung des zugewiesenen Slots

Jeder Geschäftstag in der Simulation ist in drei Slots aufgeteilt, innerhalb derer die jeweiligen Simulationsaktivitäten stattfinden.

Wie bereits in den Kapiteln 3.4.2.1 und 3.4.2.2 beschrieben, werden in allen drei Slots eines Tages die gleichen Simulationsaktivitäten durchgeführt. Jeder Teilnehmer wird an der Simulation nur in einem dieser drei Zeitfenster teilnehmen.

2. Überprüfung der Reportauswahl

Jeder Teilnehmer sollte in den jeweiligen Report-Auswahlmenüs, welche in den Applikationen CCP, Eurex und Xetra verfügbar ist, die Auswahl der zu liefernden Reports überprüfen und entsprechend der eigenen Bedürfnisse anpassen.

3. Ausführen der Simulationsschritte

Die Teilnehmer sind angehalten die Simulationsskripten auszuführen, die von der Deutschen Börse zur Verfügung gestellt werden. Jedes Skript beinhaltet Schritt-für-Schritt Anweisungen, um definierte Geschäftsvorfälle auszuführen, die die gesamte Prozeßkette abbilden. Alle Prozesse beginnen mit der Eingabe von Orders in das Handelssystem und enden mit der Abwicklung von gehandelten Wertpapieren und Geld (Die Abwicklung von Geld ist nur über Reports kontrollierbar, da die Bundesbank nicht an der Simulation teilnimmt).

Die Deutsche Börse stellt vier separate Skripten zur Verfügung, die die auszuführenden Schritte in allen beteiligten Applikationen detaillieren. Die folgende Tabelle beschreibt die Skripten, die zugeordneten Applikationen, die zu simulierenden Funktionalitäten und denjenigen Teilnehmer, der die jeweiligen Simulationsschritte ausführt:

| Skript | Benutzte Applikation | Abgedeckte Funktionalität | Ausführender Teilnehmer |
|----------------|---|---|--|
| XONTRO Trading | XONTRO ORDER, XONTRO TRADE | Ordereingabe | Handelsteilnehmer |
| Xetra Trading | Xetra | Ordereingabe | Handelsteilnehmer |
| Clearing | CCP (Benutzeroberfläche oder Dateiübertragung für spezielle Funktionalitäten) | Bruttoliefer- management / Risikomanagement | Abwicklungsinstitut oder Clearing- teilnehmer für das Bruttoliefer- management Nur der Clearingteilnehmer für das Risikomanagement (Analyse von Reports / Onlineabfragen) |
| Settlement | CASCADE, LION, LIMA, KADI | Abwicklung von Instrumenten und Geld (Der Bargeld- ausgleich kann nur anhand von Reports überprüft werden, da die LZB nicht an der Simulation teilnimmt) | Abwicklungsinstitut (Überprüfung der Reports / Online Abfrage von abgewickelten / schwebenden Instruktionen & Nicht-CCP Funktionalitäten in CASCADE) |

Tabelle 15: Überblick Simulationsskripte, Anwendungen und in Beziehung stehende Teilnehmer

Alle Simulationsskripte besitzen denselben strukturellen Aufbau, so dass sich die jeweiligen Texte des zu simulierenden Prozesses in den gleichen Kapiteln eines jeden Skripts wiederfindet. Ein simulierter Geschäftsprozess erstreckt sich immer über alle vier Skripten (Trading (XONTRO und Xetra), Clearing, Settlement). Da die in der Simulation behandelten Geschäftsprozesse den gesamten Ablaufprozess im Wertpapierhandel abdecken, ist es wichtig, dass die Simulationsteilnehmer eng zusammenarbeiten.

4.2.1.2 Die Änderung von Standardeinstellungen

Eine Änderung der Standardeinstellungen der Applikationen sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen. Veränderungen werden von dem simulationsbegleitenden Integrierten Help Desk durchgeführt.

Folgende Standardeinstellungen können geändert werden:

- Abwicklungsmethode "Netto" oder "Brutto"
- Freigabemethode "Positiv" oder "Negativ"
- Settlement-Netting auf Kontoebene
- Settlement-Netting auf Teilnehmerebene
- Gleitende Geldverrechnung
- Aggregation auf Orderebene

4.2.2 Offene Simulation

An die Geführte Simulation schließt sich die Offene Simulation an. Die Simulationsteilnehmer können hier frei wählen, welche Schwerpunktaktivitäten sie simulieren wollen. Hierbei sollten die Teilnehmer v.a. die Geschäftsvorfälle simulieren, welche im Rahmen des täglichen Geschäftes für sie von besonderer Bedeutung sind. Dieses soll dazu dienen, notwendiges Know-how und Sicherheit bei der Anwendung der neuen Geschäftsprozesse aufzubauen und soll so einen reibungslosen Übergang in den produktiven Betrieb gewährleisten.

Da zur Simulation einzelner Geschäftsaktivitäten bestimmte Datenkonstellationen in den verschiedenen Systemen vorhanden sein müssen, werden sogenannten Fokuszyklen und Fokustage mit verschiedenen Funktionsschwerpunkten angeboten. An diesen Tagen werden die Teilnehmer durch den Integrierten Help Desk insbesondere bezüglich des Fokusthemas unterstützt. Wie in der Geführten Simulation geben die Simulationsskripte der Offenen Simulation eine schrittweise Anleitung der Simulationsaktivitäten, um die Durchführung zu unterstützen.

Die nachfolgende Tabelle stellt einen inhaltlichen Überblick über die geplanten Fokuszyklen dar. Ein detaillierter Ablaufplan und eine genauere Beschreibung dieser Tage ist in dem Dokument *Simulation Scripts and Schedules* zu finden.

| Focus Cycles | Topics |
|--|---|
| Sperren / Freigeben | Sperren und Freigeben von Wertpapiergeschäften. |
| Online Abfragen, Koppeln und Entkoppeln von Wertpapiergeschäften | Stornierung von Xetra Geschäften, Stornierung von XONTRO Geschäften und das manuelle/automatische Koppeln von Wertpapiergeschäften. |
| Einrichten der Abwicklungsmethode auf Basis einzelner Geschäfte | Brutto- / Nettoabrechnung. |
| Risikomanagement | Risiko / Risikoberechnung, Berechnung der Risk Based Margining, Bewertung der Sicherheiten. |

Zentraler Kontrahent Aktien (CCP)

CCP Simulationsleitfaden

18.10.02

Seite 36 von 59

| Focus Cycles | Topics |
|---|---|
| Spezielle Abfragen | Abrechnung mit / ohne Aggregation auf Orderebene, Veränderung von Orders, Behandlung von Preisdifferenzen in XONTRO, automatische Schließung von Aufgabegeschäften in XONTRO. |
| Bearbeitung von CCP- und Nicht-CCP Geschäften | Simulation neuer und bereits bestehender Funktionalitäten und Prozesse mit CCP- und Nicht-CCP Instrumenten. |

Tabelle 16: Geplante Fokuszyklen

Genauere Informationen, welche die individuellen Fokustage/-zyklen betreffen und Handlungsanweisungen, welche zu einer erfolgreichen Simulation beitragen, finden sich in den Simulationsskripten.

Hinweis: Zeitplänen und Simulationsskripte für Kapitaldienste und Buy-in Prozesse werden zu einem späteren Zeitpunkt in einem gesonderten Dokument veröffentlicht.

5 Zusammenfassung

Die nachstehende Zusammenfassung bietet eine Übersicht für die Teilnehmer über alle relevanten Informationen des CCP Release 1.0:

Teilnehmer:

- Xetra/XONTRO Handelsteilnehmer
- Clearing-Teilnehmer
- Abwicklungsinstitut

Zeitraum:

- Konnektierungstest (nach Installation der Hardware)
- Log-on Testschritt (11. Nov. - 22. Nov. 2002)
- Geführte Simulation (25. Nov. - 20. Dez. 2002)
 - Montag, Mittwoch und Freitag sind Simulationstage; Dienstag und Donnerstag sind bundesweite Feiertage
 - Während der Simulationstage ist das System auch für das Ausführen von eigenen Skripten der Teilnehmer geöffnet.
 - Die Deutsche Börse stellt Simulationsskripten mit Schritt-für-Schritt Anweisungen zur Verfügung, die häufig auftretende Standard-Geschäftsprozesse abdecken.
 - Jeder Teilnehmer wird separat in sogenannten "Slots" durch die Simulation geführt.
 - In jeden Slot schließen sich jeweils ein Handelsteilnehmer, ein Clearingteilnehmer und ein Abwicklungsinstitut zusammen, um die gesamte Prozeßkette zu simulieren.
 - Jeder Slot umfasst drei aufeinander folgende Simulationstage (Montag = T, Mittwoch = T+1 und Freitag = T+2)
- Offene Simulation (23. Dez. 2002 – 28. Feb. 2003)
 - Montag bis Freitag sind Simulationstage (Ausnahme: 29. - 31. Jan. 2003 sind bundesweite Feiertage)
 - Während der Simulationstage ist das System auch für das Ausführen von eigenen Skripten der Teilnehmer geöffnet.
 - Während sogenannter Fokuszyklen werden spezifische Funktionalitäten simuliert und durch Simulationsskripten unterstützt.

Funktionale Schwerpunkte der Simulation:

Geführte Simulation

- Bruttoliefermanagement - Online-Abfrage, manuelles und automatisches Koppeln von Börsengeschäften (erweiterte Szenarien)
- Bruttoliefermanagement - Sperren, Freigeben und partielles Freigeben (erweiterte Szenarien)
- Verarbeitungsmethode auf Basis einzelner Börsengeschäfte (erweiterte Szenarien)

- Abwicklung von Instrumenten und Geld

Offene Simulation

- Bruttoliefermanagement - Online-Abfrage, manuelles und automatisches Koppeln von Börsengeschäften
- Bruttoliefermanagement - Sperren, Freigeben und partielles Freigeben
- Verarbeitungsmethode auf Basis einzelner Börsengeschäfte
- Risikomanagement
- Spezialabfragen
- Parallelverarbeitung von Geschäften in CCP und Nicht-CCP Instrumenten
- Kapitalmaßnahmen
- Verspätete Geschäfte

Systeme und involvierte Schnittstellen:

- CCP Host
- Eurex/Risk Engine
- Xetra
- XONTRO
- CBF Systeme (CASCADE, LION, LIMA, KADI)

Simulationsunterstützung:

- Dokumente und Rundschreiben (Dokumentation des CCP und der Simulation)
- Benutzerhandbuch
- Integrierter Funktionaler Help Desk (Telefon: +49 – 69 – 2101 – 1660)
- In der offenen Simulation auch Marktsteuerung
(Telefon: +49 – 69 – 2101 – 1940)
- Technischer Help Desk
 - Deutsche Börse Technischer Support (Xetra, Eurex, CBF, CCP)
(Telephone: +49 – 69 – 2101 – 2800)
 - XONTRO Trade Helpline (Telefon: +49 – 69 – 589978 – 110)
 - XONTRO Order Helpline (Telefon: +49 – 69 – 589978 – 120)

Funktionale Checkliste:

| Datum | Aktivität | Check |
|---|--|---|
| Sep. 2002 | Letzter Termin für die Anmeldung von den Beziehungen zwischen Handelsteilnehmern, Clearingteilnehmer und der Abwicklungsinstitution. | Sollte zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Leitfadens bereits abgeschlossen sein. |
| Sep. 2002 - 11. Nov. 2002 | Konnektierungstests | |
| 11. – 22. Nov. 2002 | Log-on Test <ul style="list-style-type: none">• CCP (geführt)• Xetra (selbständig)• Eurex (selbständig)• CBF Systems (selbständig)• XONTRO (selbständig) | |
| Bis zum Beginn des zugewiesenen Slots (in Xetra und Eurex auch vor Beginn der Simulation möglich) | Überprüfung der Reportauswahl <ul style="list-style-type: none">• CCP• Xetra• Eurex | |

Tabelle 17: Checkliste für vorbereitende Schritte für die Simulation

6 Anhang

6.1 Glossar

| Begriff | Erläuterung |
|-------------------------|---|
| Abwicklung | Durchführung der Regulierung von Wertpapierkauf- bzw. Verkaufstransaktionen. |
| Abwicklungsinstitute | Ein Clearingteilnehmer kann einen oder mehrere Abwicklungsinstitute beauftragen, seine Abwicklungsverpflichtungen zu übernehmen. Verantwortlich bleibt weiterhin der Clearingteilnehmer. Clearingteilnehmer, die ihre Abwicklungsverpflichtungen selber übernehmen werden in diesem Dokument ebenfalls als Abwicklungsinstitute bezeichnet. |
| Abwicklungszyklus | Siehe Buchungslauf |
| Automatische Kopplung | Der Teilnehmer kann durch entsprechende Kennzeichnung von Käufen und Verkäufen eine automatische Kopplung initiieren. Die Funktionalität der Kopplung bzw. der automatischen Kopplung steht nur für Geschäfte zur Verfügung, die nicht zur Verarbeitung auf Bruttobasis vorgesehen sind. |
| Brutto-Liefermanagement | Bietet dem Teilnehmer die Möglichkeit, den Belieferungsstatus sämtlicher Geschäfte zu verfolgen, Geschäfte zur Belieferung ganz- oder teilweise freizugeben oder zu sperren sowie deren Erfüllung individuell zu disponieren. |
| Buchungslauf | Buchungslauf bei dem Zentralverwahrer CBF für den Abwicklungstag. <ul style="list-style-type: none"> • STD – Standard Settlement Cycle • SDS1 – Same Day Settlement Cycle 1 • SDS2 – Same Day Settlement Cycle 2 |
| Bundesweiter Feiertag | Während bundesweiter Feiertage sind die Simulationssysteme nicht verfügbar. So zählen sie auch nicht als Verarbeitungstag im Abwicklungszyklus. |
| CCP-Instrument | CCP-Instrumente sind solche Instrumente, die während der Simulation benutzt werden, um die neuen CCP Release 1.0-Funktionalitäten zu simulieren. |

| Begriff | Erläuterung |
|---------------------------------|--|
| Clearing-Mitglied (CM) | Vom Clearinghaus zugelassener Teilnehmer, der u.a. sowohl Anforderungen an das haftende Eigenkapital als auch den Beitrag zum Clearingfonds erfüllen muss. Ein Clearing-Mitglied kann ein Direkt-Clearing-Mitglied oder ein General-Clearing-Mitglied sein. |
| Direkt-Clearing-Mitglied (DCM) | Ein Direkt-Clearing-Mitglied ist nur zum Clearing von eigenen Geschäften, Geschäften seiner Kunden und Geschäften 100% konzernverbundener Handelsteilnehmer ohne Clearing Lizenz berechtigt. |
| Fail-Report | Der Fail-Report enthält die (aufgerechneten) Geschäfte, die (teilweise) nicht beliefert wurden, und Einzelgeschäfte (Kunden), die dadurch keine Stücke erhalten haben. |
| Fokustag | Ein Fokustag entspricht einem Simulations-/Geschäftstag während eines Fokuszyklus. |
| Fokuszyklus | Ein Fokuszyklus besteht aus mehreren Fokustagen. In einem Fokuszyklus wird sich im Rahmen der Simulation auf eine oder mehrere Funktionalitäten konzentriert. |
| Freigabe | Kennzeichnung eines Geschäftes, dem seitens des Teilnehmers einer Regulierung auf Kundenebene nichts entgegensteht. |
| Geführte Simulation | Der erste Teil der Simulation, die Geführte Simulation, wird vom 25. November bis zum 20. Dezember stattfinden. In diesem Zeitraum werden die neuen CCP-Funktionalitäten zusammen mit den bestehenden Handels- und Abwicklungsfunktionalitäten simuliert. Bei den durchzuführenden Aktivitäten handelt es sich um die Eingabe von Order in die Handelssysteme, die Verarbeitung der daraus entstandenen Geschäfte in den Clearing- und Abwicklungssystemen und die Kontrolle der Ergebnisse in den Applikationen und entstandenen Reports. |
| Gekoppelte Geschäfte | Die Kopplung von Geschäften im Brutto-Liefermanagement bedeutet, dass aus Teilnehmersicht ein Geschäft nur dann zur Lieferung freigegeben wird, sobald die zu liefernden Stücke durch die Erfüllung eines anderen Geschäftes zur Verfügung stehen. |
| General-Clearing-Mitglied (GCM) | Ein General-Clearing-Mitglied darf sowohl eigene Geschäfte, Geschäfte der Kunden als auch Geschäfte von Handelsteilnehmern ohne Clearing Lizenz (NCM) abwickeln. |
| Geschäft | Ein Geschäft ergibt sich aus einer der folgenden Möglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Eine (Teil-)Ausführung einer Order (auf Xetra oder dem Parkett) • Aggregation auf Orderebene auf der Handelsplattform Xetra (befindet sich für Parkett derzeit noch in Prüfung). |

| Begriff | Erläuterung |
|--|---|
| Geschäft zur Bruttoverarbeitung gekennzeichnet | Ein Geschäft wird durch einen Indikator gekennzeichnet, der standardmäßig nach Vorgabe des Teilnehmers gesetzt wird. Dieser Indikator kann im Brutto-Liefermanagement geändert werden. |
| Geschäftstag / Simulationstag | Während Geschäftstagen / Simulationstagen sind die Systeme für Handel, Clearing und Abwicklung geöffnet. |
| Handelsplattform | Umgebung in der der Wertpapierhandel stattfindet. An der Frankfurter Wertpapier Börse (FWB) gibt es zwei Handelsplattformen: den Präsenzhandel und den elektronischen Handel auf Xetra. |
| Handelsteilnehmer | Ein Handelsteilnehmer im Sinne der CCP-Simulation ist Teilnehmer an einer der unterstützten Handelsplattformen. Er stellt eigene Order oder die von seinen Kunden in die Handelssysteme ein. Er kann neben der Rolle eines Händlers auch die eines Clearers oder Abwicklers ausüben. Wenn der Handelsteilnehmer ausschließlich die Rolle eines Händlers einnimmt, ist er als ein Nicht-Clearing-Mitglied (NCM) definiert: |
| Instrument | Gattung (CBF), Produkt (Marktsteuerung), etc. |
| Ist-Lieferreport | Der Ist-Lieferreport enthält die (aufgerechneten) Geschäfte, die tatsächlich (ganz bzw. teilweise) beliefert wurden und die Einzelgeschäfte (Kunden), die dadurch Stücke erhalten haben. Auch hier sind die internen Geschäfte zwischen Kunden der gleichen Bank enthalten. Der Ist-Lieferreport enthält alle relevanten Informationen der CBF-Regulierungsliste. |
| Kapitalmaßnahmen | Kapitalmaßnahmen können sich auf Geldzahlungen beziehen (Dividenden- oder Bonuszahlungen) oder auf Ein- bzw. Umbuchung von Rechten (z.B. Bezugsrechte, Teilrechte, Split, Merger). Der CCP verarbeitet Kapitalmaßnahmen auf schwebende Geschäfte. |
| kurzer Tag | Der kurze Tag beschreibt einen Tag in der Simulation, an dem die Simulationssysteme von ca. 8.15 Uhr bis ca. 13.30 Uhr geöffnet sind. |
| Langer Tag | Der lange Tag beschreibt einen produktionsähnlichen Tag in der Simulation bezüglich der zeitlichen Verfügbarkeit der Systeme. Dafür sind die Simulationssysteme bis ca. 19 Uhr am Abend geöffnet. |
| Log-on Test | Während einer zweiwöchigen Log-on Testphase wird jeder Teilnehmer aufgefordert, den Log-on Prozeß in allen in der Simulation benutzten Systemen zu testen. |
| Manuelle Kopplung | Im Brutto-Liefermanagement können die Teilnehmer die Belieferung eines Geschäftes auf der Verkaufseite mit der erfolgreichen Regulierung eines Geschäftes auf der Kaufseite mit mindestens gleich hoher Nominale koppeln. Dies wird bei der Durchführung des Settlement-Nettings berücksichtigt, so dass sichergestellt ist, dass der Verkauf durch die Kaufseite erfüllt wird. |

| Begriff | Erläuterung |
|-------------------------------|--|
| Margin | Der vom Clearing-Mitglied zu leistende Sicherheitsbedarf, der dazu dient, das Risiko des Clearinghauses abzudecken. Es gibt verschiedene Formen der Margin (Additional Margin, Current Liquidating Margin etc). |
| Nicht-CCP Instrument | Nicht-CCP Instrumente sind solche Instrumente, die während der Simulation benutzt werden, um die unveränderte Verarbeitung von Geschäften ohne die Involvierung des CCP zu testen. |
| Nicht-Clearing-Mitglied (NCM) | Ein Nicht-Clearing-Mitglied (NCM) ist ein Börsenteilnehmer, der am Handel beteiligt ist, aber keine Clearing-Funktion übernimmt. Dies geschieht durch sein Clearing-Mitglied. |
| Offene Simulation | Die Phase der Offenen Simulation folgt der Geführten Simulation und findet vom 23. Dezember 2002 bis zum 28. Februar 2003 statt. Diese Simulationsphase fokussiert in einzelnen Fokuszyklen auf spezifische Themenkomplexe. Die Teilnehmer sind aufgefordert für sie besonders zentrale Szenarien durchzuführen um einen reibungslosen Produktionseinstieg zu gewährleisten. |
| Online Abfrage | Nach dem aus den Handelssystemen Geschäfte an den CCP weitergereicht wurden, stehen sie auf der Seite "Übersicht Geschäft" für Online Abfragen zur Verfügung. |
| Order | Bezeichnung für einen Auftrag, bestimmte Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen. |
| Partielle Freigabe/ Sperre | Kennzeichnung eines Geschäftes, für das seitens des Teilnehmers einer nur teilweisen Regulierung auf Kundenebene nichts entgegensteht. |
| Regulierungskonto | Konto eines Abwicklungsteilnehmers beim Zentralverwahrer. |
| Relevante Geschäfte | Das sind alle Geschäfte, die <ul style="list-style-type: none">• nicht mit dem Kennzeichen zur Brutto-Verarbeitung versehen sind• das vereinbarte Abwicklungsdatum erreicht haben• die noch nicht auf der Ebene CCP – Clearing-Mitglied reguliert wurden• nicht vollständig gesperrt wurden. |

| Begriff | Erläuterung |
|----------------------------------|--|
| Risk Based Margining | <p>Das Risk Based Margining umfasst das gesamte Verfahren der Bemessung und Berechnung von Sicherheitsleistungen, die für offene Positionen von Aktien, die im Gültigkeitsbereich des CCP liegen, zu hinterlegen sind, um die daraus möglicherweise entstandenen Risiken abzudecken.</p> <p>Die Risikopositionen werden jeweils nach Kunden- und Eigengeschäften für Clearing-Mitglieder und Nicht-Clearing-Mitglieder differenziert und mit den bereits hinterlegten Sicherheiten („Collateral“) abgeglichen.</p> |
| Rohdaten | Bei Rohdaten handelt es sich um Daten, die lediglich als unformatierte Felder an die Teilnehmer gesendet werden, so dass die gesendeten Daten maschinell weiterverarbeitet werden können. |
| Settlement-Netting | <p>Settlement-Netting wird auf Geschäfte angewendet, die nicht zur Bruttoverarbeitung vorgesehen sind. Das Resultat dieser Verrechnung ist ggf. ein Aufrechnungsblock und ggf. eine Spitze.</p> <p>Settlement-Netting wird pro Clearing-Mitglied für die entsprechenden Wertpapiere (ISIN) pro Börsenteilnehmer und CSD Abwicklungskonto durchgeführt. Optional ist es möglich, Settlement-Netting pro Börsenteilnehmer und Handelskonto (Eigenhandel oder Kundenhandel) durchzuführen.</p> |
| Sicherheitenverwaltung | Dies beinhaltet die Verwaltung der Sicherheiten- sowie der Gebührenkonten, wobei die innerhalb der Eurex bereits bestehenden Funktionen und Prozesse zur Anwendung kommen. |
| Simulationstag / Geschäftstag | Während Geschäftstagen / Simulationstagen sind die Systeme für Handel, Clearing und Abwicklung geöffnet |
| Slot | <p>Slots werden in der Geführten Simulation benutzt, für an der Simulation teilnehmende Handels-, Clearingteilnehmer und Abwicklungsinstitute individuellen Telefonsupport zu leisten. Dieser wird vom Integrierten Funktionalen Help Desk gewährleistet. Jeder Slot umfaßt drei aufeinanderfolgende Simulationstage (T, T+1, T+2), um einen vollständigen Zyklus aus Handel, Clearing und Abwicklung abzubilden.</p> <p>Jeder Tag in der Geführten Simulation umfaßt mehrere nacheinander gelagerte Slots.</p> |
| Sperrung | Kennzeichnung eines Geschäfts, für das seitens des Teilnehmers eine Regulierung auf Kundenebene zur Zeit nicht möglich bzw. nicht gewünscht ist. |

Zentraler Kontrahent Aktien (CCP)

CCP Simulationsleitfaden

18.10.02

Seite 45 von 59

| Begriff | Erläuterung |
|----------------|--|
| Teilnehmer ID | Jedem Simulationsteilnehmer wird im Rahmen des Simulations-Set-up eine Teilnehmer ID zugeordnet. Eine Teilnehmer ID besteht aus 5 alphanumerischen Zeichen und dient als Präfix für die jeweiligen User IDs. |
| User ID | Eine User ID berechtigt den einzelnen Benutzer auf Teilnehmerseite die entsprechende Applikation mit den der User ID zugehörigen Rechten zu benutzen. Sie besteht aus 11 Zeichen von denen die ersten 5 der Teilnehmer ID entsprechen. |

6.2 Vom CCP System generierte Reports

| Report ID-Nummer | Report Name |
|----------------------------|---|
| Risk Management | |
| RPTCC011 | Current Liquidating Margin |
| RPTCC033 | Theoretical Values III (Equity) |
| RPTCC034 | Theoretical Values IV (Subscription Right) |
| RPTCC040 | Liquidating Values |
| RPTCC045 | Additional Margin |
| RPTCC050 | Daily Margin |
| RPTCC060 | Daily Margin Summary |
| RPTCC080 | Security/Cash Risk Position |
| FPICMGBP | Securities Margin Class and Group Information |
| FPICTHEE | Theoretical Values: Equities |
| FPICTHES | Theoretical Values: Unconditional Subscription Rights |
| Corporate Actions | |
| RPTCA160 | Custody Payment Statement |
| RPTCA180 | Capital Adjustments on Trades |
| Delivery End-of-Day | |
| RPTCE260 | Pending Delivery |
| RPTCB230 | Daily Gross Delivery Management |
| Settled Delivery | |
| RPTCE270 | Settled Delivery |
| Cash Reports | |
| RPTCD150 | Cash Obligations |
| RPTCB220 | Daily Fines |
| RTPCD250 | Settled Cash Transactions |
| RPTCD280 | Pending Price Differences |

6.3 In Simulationsskripten verwendete Instrumente

Skripten Geführte Simulation

| Kürzel | Name | ISIN | WKN | CCP | Xetra | XONTRO |
|--------|-----------------------------------|--------------|--------|-----|-------|--------|
| BZL | BERU AG | DE0005072102 | 507210 | CCP | Ja | Ja |
| CON | CONTINENTAL AG | DE0005439004 | 543900 | CCP | Ja | Ja |
| DUE | DÜRR AG | DE0005565204 | 556520 | CCP | Ja | Ja |
| GBF | BILFINGER UND BERGER BAU AG | DE0005909006 | 590900 | CCP | Ja | Ja |
| MAN | MAN AG ST.A. | DE0005937007 | 593700 | CCP | Ja | Ja |
| HEI | HEIDELBERGCEMENT AG | DE0006047004 | 604700 | CCP | Ja | Ja |
| IWK | IWKA AG | DE0006224007 | 620440 | CCP | Ja | Ja |
| LOE | LOEWE AG | DE0006494107 | 649410 | CCP | Ja | Ja |
| RWE | RWE AG | DE0007037129 | 703712 | CCP | Ja | Ja |
| KPG | KOLBENSCHMIDT PIERBURG AG | DE0007037905 | 703790 | CCP | Ja | Ja |
| HDD | HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN AG | DE0007134007 | 731400 | CCP | Ja | Ja |
| SZU | SÜDZUCKER AG | DE0007297004 | 729700 | CCP | Ja | Ja |
| VOW | VOLKSWAGEN AG ST.A. | DE0007664005 | 766400 | CCP | Ja | Nein |

Skripten Offene Simulation

| Kürzel | Name | ISIN | WKN | CCP | Xetra | XONTRO |
|--------|---------------------------------|--------------|--------|------|-------|-------------------------|
| SAC | SANOCHEM. PHARMAZEUT. | AT0000776307 | 919963 | Nein | Ja | Ja |
| DDE | DIS DT. INDUSTRIE SERVICE AG | DE0005016901 | 501690 | Ja | Ja | Ja |
| AWD | AWD AG | DE0005085906 | 508590 | Ja | Nein | Ja |
| BASF | BASF AG | DE0005151005 | 515100 | Ja | Nein | Ja |
| BKB | BERL.KINDL BRAUEREI | DE0005221006 | 522100 | Ja | Ja | Ja |
| BOS | HUGO BOSS AG ST.A. | DE0005245500 | 524550 | Ja | Ja | Ja |
| DGX | DEGUSSA AG | DE0005421903 | 542190 | Ja | Ja | Ja |
| DPW | DEUTSCHE POST AG | DE0005552004 | 555200 | Ja | Ja | Ja |
| DTE | DEUTSCHE TELEKOM AG | DE0005557508 | 555750 | Ja | Ja | Ja |
| TOI | T-ONLINE INTERN. NA | DE0005557706 | 555770 | Ja | Ja | Ja |
| FIE | FIELMANN AG | DE0005772206 | 577220 | Ja | Ja | Ja |
| GEH | GEHE AG | DE0005858005 | 585800 | Nein | Nein | Ja (Stgt.) ³ |
| HEN3 | HENKEL AG VZ. | DE0006048432 | 604843 | Ja | Nein | Ja |
| HOT | HOCHTIEF AG | DE0006070006 | 607000 | Ja | Ja | Nein |
| IVG | IVG HOLDING AG | DE0006205701 | 620570 | Ja | Ja | Ja |

1.1

³ Dieses Instrument ist in Produktion ein CCP-Instrument. Während der Simulation wird es jedoch wie ein Nicht-CCP Instrument behandelt, da es in XONTRO nur über Stuttgart gehandelt wird.

| Kürzel | Name | ISIN | WKN | CCP | Xetra | XONTRO |
|--------|----------------------------|--------------|--------|------|-------|--------|
| JUN3 | JUNGHEINRICH AG | DE0006219934 | 621993 | Ja | Ja | Ja |
| KRN | KRONES AG ST.A. | DE0006335003 | 633500 | Ja | Ja | Ja |
| MXA | MAXDATA AG | DE0006581309 | 658130 | Ja | Ja | Ja |
| MOR | MORPHOSYS AG | DE0006632003 | 663200 | Ja | Ja | Nein |
| PUM | PUMA AG | DE0006969603 | 696960 | Ja | Ja | Ja |
| DCX | DAIMLERCHRYSLER AG | DE0007100000 | 710000 | Ja | Ja | Ja |
| SKB | KOENIG & BAUER AG ST.A. | DE0007193500 | 719350 | Ja | Ja | Ja |
| SRZ | SCHWARZ PHARMA AG | DE0007221905 | 722190 | Ja | Ja | Ja |
| SIX2 | SIXT AG | DE0007231326 | 723132 | Ja | Ja | Ja |
| SIX3 | SIXT AG VZ.A. | DE0007231334 | 723133 | Ja | Ja | Ja |
| SGL | SGL CARBON | DE0007235301 | 723530 | Ja | Ja | Ja |
| SIE | SIEMENS AG | DE0007236101 | 723610 | Ja | Ja | Ja |
| MEO | METRO AG | DE0007257503 | 725750 | Ja | Ja | Ja |
| TKA | THYSSENKRUPP AG | DE0007500001 | 750000 | Ja | Ja | Nein |
| WAD | WELLA AG ST.A. | DE0007765604 | 776560 | Ja | Ja | Ja |
| WCM | WCM | DE0007801060 | 780106 | Ja | Ja | Ja |
| LHA | LUFTHANSA AG | DE0008232125 | 823212 | Ja | Ja | Ja |
| AMB2 | AMB GENERALI HOLDING AG | DE0008400029 | 840002 | Ja | Nein | Ja |
| RBO | RHEIN BIOTECH N.V. | NL0000230324 | 919544 | Nein | Ja | Ja |
| QIA | QIAGEN N.V. | NL0000240000 | 901626 | Nein | Ja | Ja |

6.4 Instrumente mit Marktliquidität

| Kürzel | Name | ISIN | WKN | CCP | Xetra | XONTRO |
|--------|------------------------------------|--------------|--------|------|-------|--------|
| BBZ | BB BIOTECH | CH0001441580 | 888509 | Nein | Ja | Ja |
| WET | W.E.T. AUTOMOTIVE SYSTEMS AG | DE0005081608 | 508160 | Ja | Ja | Ja |
| PFV | PFEIFFER VACUUM TECHNOLOGIES AG | DE0006916604 | 691660 | Ja | Ja | Ja |
| MDN | MEDION AG | DE0006605009 | 660500 | Ja | Ja | Ja |
| MSW | MOSAIC SOFTWARE AG | DE0007100208 | 710020 | Ja | Ja | Ja |

6.5 Simulationsinstrumente – CCP⁴

| Kürzel | NAME | ISIN | WKN | Instr. Gruppe | Trading Model |
|--------|---------------------------|--------------|-----------|---------------|---------------|
| AAGN | ARTICON INTEGRALIS AG | DE0005155030 | 515503 | NM1 | CT |
| AAQ | AAP IMPLANTATE AG | DE0005066609 | 506660 | NM1 | CT |
| ABB | ABB AG O.N. | DE0005291009 | 529100 | GER1 | OA |
| ABE | AUGUSTA BETEILIG. -AG SVG | DE0005088603 | 508860 | NM1 | CT |
| ACG | ACG AG CHIPK.INFO.SYS. | DE0005007702 | 500770 | NM1 | CT |
| ACV | AC-SERVICE AG NA O.N. | DE0005110001 | 511000 | NM1 | CT |
| ADJ | ADORI AG | DE0006655103 | 665510 | NM1 | CT |
| ADS | ADIDAS-SALOMON AG SVG | DE0005003404 | 500340 | DAX1 | CT |
| ADV | ADVA AG OPT.NETW.O.N. SVG | DE0005103006 | 510300 | NM1 | CT |
| AEI | ALLGEIER COMPUTER AG | DE0005086300 | 508630 | NM1 | CT |
| AFI | AGIV REAL ESTATE AG | DE0006911324 | 691132 | MDX1 | CT |
| AFX | ASCLEPION-MEDITEC O.N. | DE0005313704 | 531370 | NM1 | CT |
| AIX | AIXTRON AG O.N. IGL | DE0005066203 | 506620 | NM1 | CT |
| AJ9 | ANTWERPES AG | DE0005471007 | 547100 | NM1 | CT |
| AJA | ANALYTIK JENA AG O.N. | DE0005213508 | 521350 | NM1 | CT |
| ALT | ALTANA AG DM 5 | DE0007600801 | 760080 | MDX1 | CT |
| ALV | ALLIANZ AG DM 5 | DE0008404005 | 840400 | DAX1 | CT |
| AMB2 | AMB AACH.U.MUENCH.BET.INH | DE0008400029 | 840002 | MDX1 | CT |
| AOF | ATOSS SOFTWARE AG | DE0005104400 | 510440 | NM1 | CT |
| AP8 | ADVANCED PHOTONICS O.N. | DE0008288200 | 828820 | NM1 | CT |
| ARX | ARXES INFORM.DESIGN AG | DE0005098008 | 509800 | NM1 | CT |
| AT9 | ABIT AG O.N. | DE0005122501 | 512250 | NM1 | CT |
| ATF | ALPHAFORM O.N. | DE0005487953 | 548795 | NM1 | CT |
| AVA | AVA INH.AKT. | DE0005088504 | 508850 | MDX1 | CT |
| AWD | AWD HOLDING AG O.N. | DE0005085906 | 508590 | MDX1 | CT |
| AY4 | ADS SYSTEM AG O.N. | DE0005147805 | 514780 | NM1 | CT |
| AYD | ARTNET.COM AG O.N. | DE0006909500 | 690950 | NM1 | CT |
| BAS | BASF AG DM 5 | DE0005151005 | 515100 | DAX1 | CT |
| BAY | BAYER AG O.N. | DE0005752000 | 575200 | DAX1 | CT |
| BBX | BABCOCK BORSIG AG O.N. | DE0006638349 | 663834 | MDX1 | CT |
| BC8 | BECHTLE AG O.N. | DE0005158703 | 515870 | NM1 | CT |
| BCALV | ALLIANZ AG O.N. | BC0008404005 | BC0840400 | BC1 | BC |
| BCBAS | BASF AG O.N. | BC0005151005 | BC0515100 | BC1 | BC |
| BCBAY | BAYER AG O.N. | BC0005752000 | BC0575200 | BC1 | BC |
| BCCBK | COMMERZBANK AG O.N. | BC0008032004 | BC0803200 | BC1 | BC |
| BCDBK | DEUTSCHE BANK AG NA O.N. | BC0005140008 | BC0514000 | BC1 | BC |
| BCDTE | DT. TELEKOM AG NA | BC0005557508 | BC0555750 | BC1 | BC |
| BCEOA | E.ON AG O.N. | BC0007614406 | BC0761440 | BC1 | BC |

| Kürzel | NAME | ISIN | WKN | Instr. Gruppe | Trading Model |
|--------|-------------------------------|--------------|-----------|---------------|---------------|
| BCHVM | BAY.HYPOTH. U. VEREINSBANK AG | BC0008022005 | BC0802200 | BC1 | BC |
| BCIFX | INFINEON TECH.AG NA O.N. | BC0006231004 | BC0623100 | BC1 | BC |
| BCSIE | SIEMENS AG NA | BC0007236101 | BC0723610 | BC1 | BC |
| BDT | BERTRANDT AG DM 5 | DE0005232805 | 523280 | NM1 | CT |
| BEU | BAEURER AG | DE0005530703 | 553070 | NM1 | CT |
| BFI | BERL.AG F.IND.BET. | DE0005213102 | 521310 | GER1 | OA |
| BIB | BIOLITEC AG O.N. | DE0005213409 | 521340 | NM1 | CT |
| BIT | BIODATA INFOR.TECHN.AG | DE0005422703 | 542270 | NM1 | CT |
| BKB | BERL.KINDL BRAUEREI | DE0005221006 | 522100 | GER1 | OA |
| BKQ | BKN INTERNATIONAL O.N. | DE0005290704 | 529070 | NM1 | CT |
| BMO | BRAUEREI MONINGER AG | DE0005247308 | 524730 | GER1 | OA |
| BMUV2 | MUENCH.RUECKVERS.VNA O.N. | BC0008430026 | BC0843002 | BC1 | BC |
| BNI | BRAIN INTERNATIOALO.N.SVG | DE0005252506 | 525250 | NM1 | CT |
| BNT | BINTEC COMMUNIC.O.N. SVG | DE0005161004 | 516100 | NM1 | CT |
| BOS | HUGO BOSS STAMM AKT. | DE0005245500 | 524550 | MDX1 | CT |
| BOS3 | HUGO BOSS VZOST | DE0005245534 | 524553 | MDX1 | CT |
| BRK | FRANKF.BANKGES.GEGR.1899 | DE0008009002 | 800900 | GER1 | OA |
| BSK | BHW HOLDING AG DM 5 IGL | DE0005223903 | 522390 | MDX1 | CT |
| BSL | BASLER AG O.N. | DE0005102008 | 510200 | NM1 | CT |
| BSS | BETA SYST.SOFTW.AG DM 5 | DE0005224406 | 522440 | NM1 | CT |
| BTS | BIOTISSUE TECHNOLO. | DE0006180615 | 618061 | NM1 | CT |
| BUD | BUDERUS | DE0005278006 | 527800 | MDX1 | CT |
| BUS | B.U.S. BERZEL UM.ST.O.N. | DE0005285704 | 528570 | GER1 | OA |
| BV9 | BOV O.N. | DE0005493704 | 549370 | NM1 | CT |
| BZL | BERU AG DM 5 SVG | DE0005072102 | 507210 | MDX1 | CT |
| CA2 | CAA O.N. | DE0006176001 | 617600 | NM1 | CT |
| CBK | COMMERZBANK AG | DE0008032004 | 803200 | DAX1 | CT |
| CDT | CONDAT AG O.N. | DE0005310908 | 531090 | GER1 | OA |
| CEE | CE COMPUTER EQUIPMENT SVG | DE0005420004 | 542000 | NM1 | CT |
| CEK | CEOTRONICS AG O.N. | DE0005407407 | 540740 | NM1 | CT |
| CEV | CENTROTEC HOCHL.KUNS.O.N. | DE0005407506 | 540750 | NM1 | CT |
| CEW2 | CE CONSUMER ELECTR.O.N | DE0005082226 | 508222 | NM1 | CT |
| CFA | CONSTANTIN FILM AG O.N. | DE0005800809 | 580080 | NM1 | CT |
| CLA | CARGOLIFTER AG NA O.N. | DE0005402614 | 540261 | MDX1 | CT |
| CMD | COMPUTEC MEDIA O.N. | DE0005441000 | 544100 | NM1 | CT |
| CNW | CO.DON AG O.N. | DE0005173603 | 517360 | NM1 | CT |
| COC | COR AG INSUR. TECHN. SVG | DE0005083208 | 508320 | NM1 | CT |
| COK | CANCOM IT SYSTEME AG | DE0005419105 | 541910 | NM1 | CT |
| COM | COMDIRECT BANK AG | DE0005428007 | 542800 | NM1 | CT |
| CON | CONTINENTAL AG DM 5 | DE0005439004 | 543900 | MDX1 | CT |
| CPU | CPU SOFTWAREHOUSE AG | DE0005454300 | 545430 | NM1 | CT |
| CPX | COMPUTERLINKS AG | DE0005448807 | 544880 | NM1 | CT |

| Kürzel | NAME | ISIN | WKN | Instr. Gruppe | Trading Model |
|--------|---------------------------|--------------|--------|---------------|---------------|
| CQJ | CYBIO AG | DE0005412308 | 541230 | NM1 | CT |
| CSH | CENIT AG SYSTEMHAUS SVG | DE0005407100 | 540710 | NM1 | CT |
| CSO | CONSORS DISC.-BROKER | DE0005427009 | 542700 | NM1 | CT |
| CTB | COMTRADE AG | DE0005502538 | 550253 | NM1 | CT |
| CUR | CURASAN AG | DE0005494538 | 549453 | NM1 | CT |
| CZZ | CELANESE AG O.N. | DE0005753008 | 575300 | MDX1 | CT |
| DA1 | DIGITAL ADVERTISING O.N. | DE0005138200 | 513820 | NM1 | CT |
| DAL3 | DAHLBUSCH VERW.AG -VZ- | DE0005213037 | 521303 | GER1 | OA |
| DBK | DEUTSCHE BANK AG NA | DE0005140008 | 514000 | DAX1 | CT |
| DCI | DCI O.N. | DE0005295307 | 529530 | NM1 | CT |
| DCX | DAIMLERCHRYSLER AG | DE0007100000 | 710000 | DAX1 | CT |
| DDE | DIS DEUT.IND.SERV.O.N. | DE0005016901 | 501690 | MDX1 | CT |
| DGX | DEGUSSA AG O.N. | DE0005421903 | 542190 | DAX1 | CT |
| DOU | DOUGLAS HOLDING | DE0006099005 | 609900 | MDX1 | CT |
| DPW | DEUTSCHE POST AG | DE0005552004 | 555200 | DAX1 | CT |
| DRI | DRILLISCH AG SVG | DE0005545503 | 554550 | NM1 | CT |
| DRW3 | DRAEGERWERK VORZ.A.O.N. | DE0005550636 | 555063 | MDX1 | CT |
| DSJ | D + S ONLINE O.N. | DE0005336804 | 533680 | NM1 | CT |
| DSV | DATASAVE AG INFO.SYSTEME | DE0005519508 | 551950 | NM1 | CT |
| DTD | DATADESIGN AG O.N. | DE0005527105 | 552710 | NM1 | CT |
| DTE | DT. TELEKOM AG NA | DE0005557508 | 555750 | DAX1 | CT |
| DUE | DUERR AG | DE0005565204 | 556520 | MDX1 | CT |
| DVN | ADVANCED MEDIEN AG O.N. | DE0005093009 | 509300 | NM1 | CT |
| DWE | DAS WERK AG O.N. | DE0005412001 | 541200 | NM1 | CT |
| DYK | DYCKERHOFF -ST- | DE0005591002 | 559100 | MDX1 | CT |
| DYK3 | DYCKERHOFF -VZ- | DE0005591036 | 559103 | MDX1 | CT |
| EIE3 | UTD.INTERNET AG NA | DE0005089031 | 508903 | NM1 | CT |
| EIF | EIFELHOEHEN-KLINIK AG | DE0005653604 | 565360 | GER1 | OA |
| EKT | ENERGIEKONTOR O.N. | DE0005313506 | 531350 | NM1 | CT |
| ELG | ELMOS SEMICONDUCTOR AG | DE0005677108 | 567710 | NM1 | CT |
| EMH | E.MULTI O.N. | DE0005488514 | 548851 | NM1 | CT |
| EOA | E.ON AG O.N. | DE0007614406 | 761440 | DAX1 | CT |
| EPC | EPCOS AG NA O.N. | DE0005128003 | 512800 | DAX1 | CT |
| ERI | EMPRISE MANAG.CON.AG O.N. | DE0005710503 | 571050 | NM1 | CT |
| ERM | DEAG DT. ENTERTAINM. O.N. | DE0005513907 | 551390 | NM1 | CT |
| ESC | ESCADA AG | DE0005692107 | 569210 | MDX1 | CT |
| ESC3 | ESCADA AG VZ O.ST. | DE0005692131 | 569213 | MDX1 | CT |
| ESY | EASY SOFTWARE AG | DE0005634000 | 563400 | NM1 | CT |
| ETV | EM.TV+MERCHANDI.AG DM5IGL | DE0005684807 | 568480 | NM1 | CT |
| EUC | EUROMICRON AG SVG | DE0005660005 | 566000 | NM1 | CT |
| EUD | EUROMED AG | DE0005706808 | 570680 | NM1 | CT |
| EUZ | ECKERT+ZIEGLER AG O.N. | DE0005659700 | 565970 | NM1 | CT |

| Kürzel | NAME | ISIN | WKN | Instr. Gruppe | Trading Model |
|--------|----------------------------|--------------|--------|---------------|---------------|
| EVD | CTS EVENTIM AG | DE0005470306 | 547030 | NM1 | CT |
| EVT | EVOTEC OAI AG O.N. | DE0005664809 | 566480 | NM1 | CT |
| FAM | F.A.M.E. FILM+MUSIC ENT. | DE0005185102 | 518510 | NM1 | CT |
| FAO2 | I:FAO AG NA O.N. | DE0006224520 | 622452 | NM1 | CT |
| FBE | FARMATIC BIOTECH O.N. | DE0006051923 | 605192 | NM1 | CT |
| FEW | FUNKWERK O.N. | DE0005753149 | 575314 | NM1 | CT |
| FIE | FIELMANN AG O.N. | DE0005772206 | 577220 | MDX1 | CT |
| FJA | FJA AG O.N. | DE0005130108 | 513010 | NM1 | CT |
| FME | FRESEN.MED.CARE AG IGL | DE0005785802 | 578580 | DAX1 | CT |
| FME3 | FRESEN.MED.CARE AG VZ IGL | DE0005785836 | 578583 | DAX1 | CT |
| FRA | FRAPORT AG FFM.AIRPORT | DE0005773303 | 577330 | MDX1 | CT |
| FRE | FRESENIUS AG ST DM 5 | DE0005785604 | 578560 | MDX1 | CT |
| FRE3 | FRESENIUS AG VZ O.ST DM 5 | DE0005785638 | 578563 | MDX1 | CT |
| FRN | FREENET.DE O.N. | DE0005792006 | 579200 | NM1 | CT |
| FRS | FORIS AG | DE0005775803 | 577580 | NM1 | CT |
| FTM | SOFTM SOFTW.U.BER.O.N. SVG | DE0007249104 | 724910 | NM1 | CT |
| FXX | FLUXX.COM AG | DE0005763502 | 576350 | NM1 | CT |
| GBF | BILFINGER + BERGER BAU AG | DE0005909006 | 590900 | MDX1 | CT |
| GED | GEDYS INTERNET PROD.AG | DE0005273007 | 527300 | GER1 | OA |
| GEH | GEHE AG | DE0005858005 | 585800 | MDX1 | CT |
| GEP | GENESCAN EUROPE AG O.N. | DE0005861504 | 586150 | NM1 | CT |
| GFK | GFK AG O.N. | DE0005875306 | 587530 | MDX1 | CT |
| GFT | GFT TECHNOLOGIES AG | DE0005800601 | 580060 | NM1 | CT |
| GIL | GILDEMEISTER AG O.N. | DE0005878003 | 587800 | MDX1 | CT |
| GIR | GIRINDUS O.N. | DE0005880405 | 588040 | NM1 | CT |
| GLJ | GRENKELEASING AG O.N. | DE0005865901 | 586590 | NM1 | CT |
| GOZ2 | GOLD-ZACK AKTIEN NA O.N. | DE0007686826 | 768682 | MDX1 | CT |
| GPC | GPC BIOTECH AG | DE0005851505 | 585150 | NM1 | CT |
| GRP | GROUP TECHNOLOGIES O.N. | DE0005556112 | 555611 | NM1 | CT |
| GSM | GAP AG O.N. | DE0005801500 | 580150 | NM1 | CT |
| GSO | GAUSS INTERPRISE AG | DE0005074603 | 507460 | NM1 | CT |
| GWJ | GERRY WEBER INTERNAT.O.N. | DE0007761504 | 776150 | MDX1 | CT |
| HAI | HAITEC AG O.N. | DE0006005200 | 600520 | NM1 | CT |
| HBD | H5B5 MEDIA AG O.N. | DE0005555403 | 555540 | NM1 | CT |
| HDD | HEIDELBERG.DRUCKMA.DM5 | DE0007314007 | 731400 | MDX1 | CT |
| HE5 | HELKON MEDIA AG O.N. | DE0006080500 | 608050 | NM1 | CT |
| HEI | HEIDELB.ZEMENT AG | DE0006047004 | 604700 | MDX1 | CT |
| HEN | HENKEL KGAA ST. | DE0006048408 | 604840 | DAX1 | CT |
| HEN3 | HENKEL KGAA VZO | DE0006048432 | 604843 | DAX1 | CT |
| HLR | HEILER SOFTWARE O.N. | DE0005429906 | 542990 | NM1 | CT |
| HNL | DR. HOENLE AG O.N. | DE0005157101 | 515710 | NM1 | CT |
| HNR1 | HANN.RUECKVER.AG NA O.N. | DE0008402215 | 840221 | MDX1 | CT |

| Kürzel | NAME | ISIN | WKN | Instr. Gruppe | Trading Model |
|--------|-----------------------------|--------------|--------|---------------|---------------|
| HOT | HOCHTIEF AG | DE0006070006 | 607000 | MDX1 | CT |
| HUZ | HUNZINGER INFORMAT.AG SVG | DE0006097108 | 609710 | NM1 | CT |
| HVM | BAY.HYPOTH.-U. VEREINSBK AG | DE0008022005 | 802200 | DAX1 | CT |
| HWS | HOEFT+WESSEL AG O.N. SVG | DE0006011000 | 601100 | NM1 | CT |
| IBB | IBS AG | DE0006228406 | 622840 | NM1 | CT |
| IDL | I-D MEDIA AG O.N. | DE0006228604 | 622860 | NM1 | CT |
| IDS | IDS SCHEER AG O.N. | DE0006257009 | 625700 | NM1 | CT |
| IEM | IM INTERNATIONALMED. O.N | DE0005488803 | 548880 | NM1 | CT |
| IFR | INFOR BUSINESS SOL.AG | DE0006225402 | 622540 | NM1 | CT |
| IFX | INFINEON TECH.AG NA O.N. | DE0006231004 | 623100 | DAX1 | CT |
| IGP | INFOGENIE AG | DE0005309900 | 530990 | NM1 | CT |
| IKB | IKB DT.INDUSTRIEBANK | DE0008063306 | 806330 | MDX1 | CT |
| ILH | ITELLIGENCE AG O.N. | DE0007300402 | 730040 | NM1 | CT |
| INH | INDUS HOLDING AG | DE0006200108 | 620010 | MDX1 | CT |
| INW | INTRAWARE AG | DE0005104509 | 510450 | NM1 | CT |
| ISH | INTERSHOP COMM.O.N | DE0006227002 | 622700 | NM1 | CT |
| ISR | ISRA VISION O.N. | DE0005488100 | 548810 | NM1 | CT |
| ITN | INTERENTAINMENT O.N. | DE0006223605 | 622360 | NM1 | CT |
| ITX | INTERNOLIX AG | DE0006227309 | 622730 | NM1 | CT |
| IVG | IVG HOLDING AG | DE0006205701 | 620570 | MDX1 | CT |
| IVU | IVU TRAFFIC TECHN.AG O.N. | DE0007448508 | 744850 | NM1 | CT |
| IWK | IWKA AG | DE0006204407 | 620440 | MDX1 | CT |
| IXU | IN-MOTION AG | DE0006223803 | 622380 | NM1 | CT |
| JEN | JENOPTIK AG | DE0006229107 | 622910 | MDX1 | CT |
| JOA | JOBPILOT AG O.N. | DE0005141709 | 514170 | NM1 | CT |
| JTT | JETTER AG O.N. | DE0006264005 | 626400 | NM1 | CT |
| JUN3 | JUNGHEINRICH AG VZO | DE0006219934 | 621993 | MDX1 | CT |
| JWP | JACK WHITE PRODUCT.AG | DE0005087506 | 508750 | NM1 | CT |
| KAM | KAMPS AG IGL | DE0006280605 | 628060 | MDX1 | CT |
| KAR | KARSTADT QUELLE AG | DE0006275001 | 627500 | MDX1 | CT |
| KBC | KONTRON AG O.N | DE0006053952 | 605395 | NM1 | CT |
| KLD | KLEIND.DATENTECHNIK O.N. | DE0006290208 | 629020 | NM1 | CT |
| KPG | KOLBENSCHMIDT PIERBURG | DE0007037905 | 703790 | MDX1 | CT |
| KRN | KRONES AG ST O.N. | DE0006335003 | 633500 | MDX1 | CT |
| KRN3 | KRONES AG -VZ.- | DE0006335037 | 633503 | MDX1 | CT |
| LHA | LUFTHANSA AG VNA | DE0008232125 | 823212 | DAX1 | CT |
| LIA | LINOS O.N. | DE0005256507 | 525650 | NM1 | CT |
| LIC | LINTEC COMPUTER AG SVG | DE0006486004 | 648600 | NM1 | CT |
| LIN | LINDE AG | DE0006483001 | 648300 | DAX1 | CT |
| LIO | LION BIOSCIENCE AG O.N. | DE0005043509 | 504350 | NM1 | CT |
| LKI | ADLINK INTERNET NA O.N. | DE0005490155 | 549015 | NM1 | CT |
| LOB | LOBSTER TECHN.HOLD.AG SVG | DE0005082903 | 508290 | NM1 | CT |

| Kürzel | NAME | ISIN | WKN | Instr. Gruppe | Trading Model |
|--------|----------------------------|--------------|--------|---------------|---------------|
| LOE | LOEWE AG O.N. | DE0006494107 | 649410 | MDX1 | CT |
| LOI | D. LOGISTICS AG O.N. | DE0005101505 | 510150 | NM1 | CT |
| LPK | LPKF LASER+ELECTRON. | DE0006450000 | 645000 | NM1 | CT |
| LPX | LAMBDA PHYSIK O.N. | DE0005494272 | 549427 | NM1 | CT |
| LSX | LS TELCOM AG | DE0005754402 | 575440 | NM1 | CT |
| MAN | MAN AG ST.AKT | DE0005937007 | 593700 | DAX1 | CT |
| MAN3 | MAN AG VZ.AKT. | DE0005937031 | 593703 | DAX1 | CT |
| MB4 | 4MBO O.N. | DE0005487805 | 548780 | NM1 | CT |
| MDG | MEDIGENE | DE0005020903 | 502090 | NM1 | CT |
| MDN | MEDION AG O.N. | DE0006605009 | 660500 | NM1 | CT |
| MEO | METRO AG | DE0007257503 | 725750 | DAX1 | CT |
| MEO2 | METRO AG ST O.N.ANFECHT. | DE0007257529 | 725752 | DAX1 | CT |
| MEO3 | METRO AG VZO | DE0007257537 | 725753 | DAX1 | CT |
| MGT | MG TECHNOLOGIES AG | DE0006602006 | 660200 | MDX1 | CT |
| MIX | MIS AG O.N. | DE0006612401 | 661240 | NM1 | CT |
| MJA | MEDIA AG INNOV.MED. | DE0006633308 | 663330 | NM1 | CT |
| MK4 | MICROLOG LOGISTICS AG | DE0005494314 | 549431 | NM1 | CT |
| MLL | MUELLER-DIE LILA LOGISTIK | DE0006214687 | 621468 | NM1 | CT |
| MLP | MARSCHOLLEK,LAUT.U.PARTN. | DE0006569908 | 656990 | DAX1 | CT |
| MME | MME O.N. | DE0005761159 | 576115 | NM1 | CT |
| MNI | MANIA TECHNOLOGIE AG O.N. | DE0006620701 | 662070 | NM1 | CT |
| MNP | MEDIA NETCOM AG O.N. | DE0005423800 | 542380 | NM1 | CT |
| MOB | MOBILCOM AG | DE0006622400 | 662240 | NM1 | CT |
| MOR | MORPHOSYS AG O.N. SVG | DE0006632003 | 663200 | NM1 | CT |
| MPS | MUEHL PROD. + SERV. | DE0006628100 | 662810 | NM1 | CT |
| MRK | MERCK KGAA | DE0006599905 | 659990 | MDX1 | CT |
| MSC | MEDIASCAPE O.N. | DE0005490866 | 549086 | NM1 | CT |
| MSW | MOSAIC SOFTWARE AG O.N. | DE0007100208 | 710020 | NM1 | CT |
| MUB | MUEHLBAUER HOLD.O.N. SVG | DE0006627201 | 662720 | NM1 | CT |
| MUM | MENSCH UND MASCHINE AGSVG | DE0006580806 | 658080 | NM1 | CT |
| MUV2 | MUENCH.RUECKVERS.VNA50E. | DE0008430026 | 843002 | DAX1 | CT |
| MXA | MAXDATA AG | DE0006581309 | 658130 | NM1 | CT |
| NBX | NOV.AG GES.MOLEKULARE | DE0006762909 | 676290 | NM1 | CT |
| NC5 | NORCOM INF.TECHN. AG O.N. | DE0005250302 | 525030 | NM1 | CT |
| NDA | NORDDT. AFFINERIE O.N. SVG | DE0006766504 | 676650 | MDX1 | CT |
| NDX | NORDEX O.N. | DE0005873574 | 587357 | NM1 | CT |
| NEM | NEMETSCHKE AG O.N. | DE0006452907 | 645290 | NM1 | CT |
| NET | NET AG | DE0007867400 | 786740 | NM1 | CT |
| NF7 | NEUE SENTIM.FILM O.N. | DE0005341408 | 534140 | NM1 | CT |
| NS8 | NOVASOFT AG O.N. | DE0006778905 | 677890 | NM1 | CT |
| NSW | NSE SOFTWARE AG O.N. | DE0006790009 | 679000 | NM1 | CT |
| NTF | NETLIFE AG | DE0006763907 | 676390 | NM1 | CT |

| Kürzel | NAME | ISIN | WKN | Instr. Gruppe | Trading Model |
|--------|---------------------------|--------------|--------|---------------|---------------|
| NXU | NEXUS AG O.N. | DE0005220909 | 522090 | NM1 | CT |
| OBS | ORBIS AG O.N. | DE0005228779 | 522877 | NM1 | CT |
| ODE | ODEON FILM AG O.N. SVG | DE0006853005 | 685300 | NM1 | CT |
| OHB | OHB TELEDATA O.N. | DE0005936124 | 593612 | NM1 | CT |
| ONV | ONVISTA O.N. | DE0005461602 | 546160 | NM1 | CT |
| OSP | OPENSHOP HOLDING O.N. | DE0007804700 | 780470 | NM1 | CT |
| PAQ | PARSYTEC AG | DE0005089908 | 508990 | NM1 | CT |
| PAT | PGAM ADV.TECHN. AG O.N. | DE0005138408 | 513840 | NM1 | CT |
| PCS | PC-SPEZIALIST FRAN.AG | DE0006873805 | 687380 | NM1 | CT |
| PCW | PC-WARE INFOR.TECHNOLO.AG | DE0006910904 | 691090 | NM1 | CT |
| PDA | PRO DV SOFTWARE AG O.N. | DE0006967805 | 696780 | NM1 | CT |
| PDE | PANDATEL AG O.N. | DE0006916307 | 691630 | NM1 | CT |
| PFV | PFEIFFER VACUUM TECHN.IGL | DE0006916604 | 691660 | NM1 | CT |
| PGN | PARAGON AG | DE0005558696 | 555869 | NM1 | CT |
| PHO | PHOENIX AG | DE0006031008 | 603100 | MDX1 | CT |
| PKB | PARKBR.PIRMASENS | DE0006902000 | 690200 | GER2 | OA |
| PLE | PLENUM AG O.N. SVG | DE0006901002 | 690100 | NM1 | CT |
| PNE2 | PLAMBECK N.ENERG.AG NA | DE0006910326 | 691032 | NM1 | CT |
| PNG | PIRONET NDH AG O.N. | DE0006916406 | 691640 | NM1 | CT |
| PNM | PHENOMEDIA AG | DE0005414908 | 541490 | NM1 | CT |
| POU | PROUT AG O.N. | DE0006943608 | 694360 | NM1 | CT |
| PRC | PRIMACOM AG | DE0006259104 | 625910 | NM1 | CT |
| PSB | PSB AG O.N. | DE0006967607 | 696760 | NM1 | CT |
| PSM | PROSIEBENSAT.1 O.N.VZO | DE0007771172 | 777117 | MDX1 | CT |
| PTA | P+T TECHNOLOGY AG | DE0006852809 | 685280 | NM1 | CT |
| PUI | P U.I PER.U.INFO.AG O.N. | DE0006913403 | 691340 | NM1 | CT |
| PUM | PUMA AG | DE0006969603 | 696960 | MDX1 | CT |
| PUS | PULSION ST O.N. | DE0005487904 | 548790 | NM1 | CT |
| PXL | PIXELPARK AG O.N. | DE0005143507 | 514350 | NM1 | CT |
| PXN | PIXELNET AG | DE0005279806 | 527980 | NM1 | CT |
| QSC | QSC AG | DE0005137004 | 513700 | NM1 | CT |
| RBX | ARBOMEDIA AG O.N. | DE0005489306 | 548930 | NM1 | CT |
| RHK | RHOEN-KLINIKUM | DE0007042301 | 704230 | MDX1 | CT |
| RHK3 | RHOEN-KLINIKUM VZO | DE0007042335 | 704233 | MDX1 | CT |
| RHM | RHEINMETALL BERLIN AG | DE0007030009 | 703000 | MDX1 | CT |
| RHM3 | RHEINMETALL BLN.VZ. | DE0007030033 | 703003 | MDX1 | CT |
| ROL | MAN ROLAND DRUCKMASCH. AG | DE0005751002 | 575100 | GER2 | OA |
| RSB | ROESCH O.N. | DE0005291405 | 529140 | NM1 | CT |
| RTC | REALTECH AG O.N. | DE0007008906 | 700890 | NM1 | CT |
| RUK | RUECKER AG O.N. | DE0007041105 | 704110 | NM1 | CT |
| RWE | RWE AG ST A O.N. | DE0007037129 | 703712 | DAX1 | CT |
| RWE3 | RWE AG VZO O.N. | DE0007037145 | 703714 | DAX1 | CT |

| Kürzel | NAME | ISIN | WKN | Instr. Gruppe | Trading Model |
|--------|---------------------------|--------------|--------|---------------|---------------|
| SAP | SAP AG DM 5 | DE0007164600 | 716460 | DAX1 | CT |
| SCH | SCHERING AG | DE0007172009 | 717200 | DAX1 | CT |
| SDF | K + S AG | DE0007162000 | 716200 | MDX1 | CT |
| SGL | SGL CARBON AG | DE0007235301 | 723530 | MDX1 | CT |
| SGV | SWING ENTERT.MEDIA AG | DE0005474407 | 547440 | NM1 | CT |
| SHW | SHS AG O.N. | DE0005072409 | 507240 | NM1 | CT |
| SIE | SIEMENS AG | DE0007236101 | 723610 | DAX1 | CT |
| SIX2 | SIXT AG ST. | DE0007231326 | 723132 | MDX1 | CT |
| SIX3 | SIXT AG VZ.O.ST.DM 5 | DE0007231334 | 723133 | MDX1 | CT |
| SKB | KOENIG + BAUER AG ST O.N. | DE0007193500 | 719350 | MDX1 | CT |
| SNS | STINNES AG | DE0007264301 | 726430 | MDX1 | CT |
| SOW4 | SOFTWARE AG NA O.N. | DE0007242646 | 724264 | MDX1 | CT |
| SRZ | SCHWARZ PHARMA AG | DE0007221905 | 722190 | MDX1 | CT |
| STL | STOLLWERCK AG | DE0007280000 | 728000 | GER2 | OA |
| STU4 | STUMPF,OTTO VZ.AKT. | DE0007282048 | 728204 | GER2 | OA |
| SYS | SYSKOPLAN AG | DE0005501456 | 550145 | NM1 | CT |
| SYT | SOFTING AG O.N. | DE0005178008 | 517800 | NM1 | CT |
| SYZ | SYZYGY AG O.N. | DE0005104806 | 510480 | NM1 | CT |
| SZG | SALZGITTER AG O.N. | DE0006202005 | 620200 | MDX1 | CT |
| SZT | SZ TESTSYSTEME AG O.N. | DE0005067300 | 506730 | NM1 | CT |
| SZU | SUEDZUCKER MANNH./OCHSENF | DE0007297004 | 729700 | MDX1 | CT |
| SZZ | SINNERSCHRADER O.N. | DE0005141907 | 514190 | NM1 | CT |
| TDS | TDS INFORMATIONSTECH. SVG | DE0005085609 | 508560 | NM1 | CT |
| TES | TECIS HOLDING AG O.N. | DE0006211600 | 621160 | MDX1 | CT |
| TFA | FOCUS DIGITAL O.N. | DE0005495329 | 549532 | NM1 | CT |
| TGT | TELEGATE AG O.N. | DE0005118806 | 511880 | NM1 | CT |
| TKA | THYSSEN KRUPP AG | DE0007500001 | 750000 | DAX1 | CT |
| TLZ | TELESENSKSL AG NA | DE0005299705 | 529970 | GER1 | OA |
| TNH | TECHEM O.N. | DE0005471601 | 547160 | MDX1 | CT |
| TOI | T-ONLINE INTERN. NA O.N. | DE0005557706 | 555770 | NM1 | CT |
| TUI | PREUSSAG AG | DE0006952005 | 695200 | DAX1 | CT |
| TVO | TV-LOONLAND O.N. | DE0005348403 | 534840 | NM1 | CT |
| ULC | UNITED LABELS O.N. | DE0005489561 | 548956 | NM1 | CT |
| UMS | UMS O.N. | DE0005493654 | 549365 | NM1 | CT |
| URE | UMWELTKONT.RENEW.ENERGY | DE0007608101 | 760810 | NM1 | CT |
| USA | UTIMACO SAFEW.AG O.N.SVG | DE0007572406 | 757240 | NM1 | CT |
| USE | BEATE UHSE AG | DE0007551400 | 755140 | MDX1 | CT |
| UUU | 3U TELECOM AG | DE0005167902 | 516790 | NM1 | CT |
| VEC | VECTRON SYSTEMS AG | DE0007608606 | 760860 | NM1 | CT |
| VOS | VOSSLOH AG | DE0007667107 | 766710 | MDX1 | CT |
| VOW | VOLKSWAGEN AG -ST- | DE0007664005 | 766400 | DAX1 | CT |
| VOW3 | VOLKSWAGEN AG -VZG- | DE0007664039 | 766403 | DAX1 | CT |

| Kürzel | NAME | ISIN | WKN | Instr. Gruppe | Trading Model |
|--------|--------------------------|--------------|--------|---------------|---------------|
| VRI | VARETIS AG | DE0006911902 | 691190 | NM1 | CT |
| VVM | VIVA MEDIA NA O.N. | DE0006171069 | 617106 | NM1 | CT |
| WAD | WELLA AG ST | DE0007765604 | 776560 | MDX1 | CT |
| WAD3 | WELLA AG VORZ. | DE0007765638 | 776563 | MDX1 | CT |
| WCM | WCM BET.-U.G. O.N. | DE0007801003 | 780100 | MDX1 | CT |
| WDO | WEDECO AG O.N. | DE0005141808 | 514180 | MDX1 | CT |
| WE2 | WEB.DE AG | DE0005296503 | 529650 | NM1 | CT |
| WET | W.E.T. AUTOM.SYS. AG SVG | DE0005081608 | 508160 | NM1 | CT |
| WI7 | WINTER AG | DE0005555601 | 555560 | NM1 | CT |
| WLT | WAVELIGHT LASER AG O.N. | DE0005125603 | 512560 | NM1 | CT |
| WOM | W.O.M. O.N. | DE0006637390 | 663739 | NM1 | CT |
| WPM | WAPME SYSTEMS O.N. | DE0005495501 | 549550 | NM1 | CT |
| WTB3 | WALTER BAU-AG -VZ- | DE0007477531 | 747753 | GER2 | OA |
| WUG | WESTAG + GETALIT | DE0007775207 | 777520 | GER2 | OA |
| WWG | GELSENWASSER | DE0007760001 | 776000 | GER2 | OA |
| WWI | WWL INTERNET AG O.N. | DE0007830101 | 783010 | NM1 | CT |
| XOS | IXOS SOFTWARE AG O.N. | DE0005061501 | 506150 | NM1 | CT |
| YOS | CYCOS AG O.N. | DE0007700205 | 770020 | NM1 | CT |
| ZPF | ZAPF CREATION AG O.N. | DE0007806002 | 780600 | MDX1 | CT |

6.6 Simulationsinstrumente – Nicht-CCP⁵

| Kürzel | NAME | ISIN | WKN | Instr. Gruppe | Trading Model |
|--------|---------------------------|--------------|--------|---------------|---------------|
| APM | AD PEPPER MEDIA EO 0,10 | NL0000238145 | 940883 | NM1 | CT |
| AUS | AT+S AUSTR.T.+SYSTEMT. | AT0000969985 | 922230 | NM1 | CT |
| BBZ | BB BIOTECH SF 1 | CH0001441580 | 888509 | NM1 | CT |
| BDN | BROADVISION INC. DL-,0001 | US1114126071 | 661762 | NM1 | CT |
| BEO | BEKO HLDG AG | AT0000908603 | 920503 | NM1 | CT |
| BFC | BRAIN FORCE SOFTWARE AG | AT0000820659 | 919331 | NM1 | CT |
| BIP | BIPOP-CARIRE EO 0,26 | IT0001464921 | 880064 | NM1 | CT |
| BPW | BRAINPOWER N.V. EO-,10 | NL0000238228 | 553169 | NM1 | CT |
| DCMD | DICOM GRP PLC DZ LS-,10 | DE0009314864 | 931486 | NM1 | CT |
| DLG | DIALOG SEMICONDR. LS-,10 | GB0059822006 | 927200 | NM1 | CT |
| EIC | ELECTRONICS LINE E.L. IS1 | IL0003570129 | 936734 | NM1 | CT |
| ESF | EUROFINS SCIENTIF. EO 0,1 | FR0000038259 | 910251 | NM1 | CT |
| FAA | FABASOFT AG | AT0000785407 | 922985 | NM1 | CT |
| FAN | FANTASTIC CORP. | CH0008310515 | 924382 | NM1 | CT |

1.1

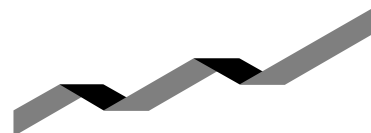
⁵ Alle in Stuttgart erzeugten Geschäfte, auch in den hier gelisteten Instrumenten, werden als Nicht-CCP Instrumente behandelt.

| Kürzel | NAME | ISIN | WKN | Instr. Gruppe | Trading Model |
|--------|---------------------------|---------------|--------|---------------|---------------|
| FCT | FORTUNECITY.COM 144A | US34969P1021 | 919383 | NM1 | CT |
| GPH | GRAPHISOFT NV FL-,05 | NL0000200525 | 913585 | NM1 | CT |
| GRO | GERICOM AG | AT0000729108 | 565773 | NM1 | CT |
| HLGD | HIGHLIGHT CMNCTS DZ 1/10 | DE0009203059 | 920305 | NM1 | CT |
| KTA | KRETZTECHNIK AG | AT0000714902 | 925955 | NM1 | CT |
| LBC | LETSBUYIT.COM N.V. EO-,01 | NL0000233989 | 938006 | NM1 | CT |
| LCY | LYCOS EUROPE NV B EO-,01 | NL0000233195 | 932728 | NM1 | CT |
| MNSN | MICRONAS SEM.HLDG NA SF 1 | CH0012337421 | 910354 | NM1 | CT |
| MONT | MOUNT10 HLDG 1/10 DZ | DE0006572217 | 657221 | NM1 | CT |
| MTH | BB MEDTECH SF 10 | CH0000428661 | 898194 | NM1 | CT |
| OHT | ORAD HI-TEC SYS IS-,01 | IL0010838071 | 928634 | NM1 | CT |
| OT5 | OTI ON TRACK INN. IS-,01 | IL0010834682 | 924895 | NM1 | CT |
| POXA | POET HLDGS INC. A DL-,01 | US7304471094 | 928040 | NM1 | CT |
| PUT | PLAUT AG | AT0000954359 | 918703 | NM1 | CT |
| QIA | QIAGEN NV FL-,03 | NL0000240000 | 901626 | NM1 | CT |
| RBO | RHEIN BIOTECH NV EO-,48 | NL0000230324 | 919544 | NM1 | CT |
| RSI | ROFIN SINAR TECHS DL-,01 | US7750431022 | 902757 | NM1 | CT |
| SAC | SANOCHEM. PHARMAZEUT. | AT0000776307 | 919963 | NM1 | CT |
| SMY | SCM MICROSYSTEMS DL-,001 | US7840181033 | 909247 | NM1 | CT |
| TA6 | TELE ATLAS N.V. EO-,10 | NL0000233948 | 927101 | NM1 | CT |
| TGH | THIEL LOGISTIK AG | LU0106198319 | 931705 | NM1 | CT |
| TLT | ADCON TELEMETRY | AT0000793658 | 922220 | NM1 | CT |
| TPL | TELEPLAN INT. NV EO-25 | NL0000229458 | 916980 | NM1 | CT |
| TTP | TRINTECH ADR 2/DL-,0027 | US8966822004 | 622796 | NM1 | CT |
| UP2 | UPDATE.COM SOFTWARE | AT0000747555 | 934523 | NM1 | CT |
| VCR | VALOR COMPUT.SYS IS-,10 | IL0010845324 | 928731 | NM1 | CT |
| VIZ | VI(Z)RT LTD. IS-,01 | IL0010838154 | 926501 | NM1 | CT |
| VSJ | ADVANCED VISION T. IS 1 | IL0010837248 | 931340 | NM1 | CT |
| VSX | VISIONIX LTD IS-,01 | IL0010837735 | 931517 | NM1 | CT |
| AAR | ABN AMRO HLDG NV FL1,25 | NL0000301109 | 880026 | STX1 | CT |
| AIR | AIR LIQUIDE FF 70 | FR0000120073 | 850133 | STX1 | CT |
| ASG | Generali LI 2000 | IT0000062072 | 850312 | STX1 | CT |
| AVE | AVENTIS S.A. | FR0000130460 | 925700 | STX1 | CT |
| AXA | AXA-UAP S.A. FF 60 | FR0000120628 | 855705 | STX1 | CT |
| BBVD | BCO BIL. VIZ.PS 260DZ SVG | DE0008757741 | 875774 | STX1 | CT |
| BNP | BNP FF 25 | FR0000131104 | 887771 | STX1 | CT |
| BSD | BCO SANTANDER PS115DZ SVG | DE0008662107 | 866210 | STX1 | CT |
| BSN | GROUPE DANONE FF 10 | FR0000120644 | 851194 | STX1 | CT |
| CAR | CARREFOUR FF 100 | FR0000120172 | 852362 | STX1 | CT |
| CGE | ALCATEL S.A. FF 40 | FR0000130007 | 873102 | STX1 | CT |
| CRI | CRED. IT. LI 500 | IT0000064854 | 850832 | STX1 | CT |
| CSX | CRED.SUISSE GRP NA SF 3 | CH0012138530 | 876800 | STX1 | CT |
| ENI | ENI S.P.A. EO 1 | IT00003132476 | 897791 | STX1 | CT |

| Kürzel | NAME | ISIN | WKN | Instr. Gruppe | Trading Model |
|--------|---------------------------|--------------|--------|---------------|---------------|
| ENL | ENEL S.P.A. EO 1 | IT0003128367 | 928624 | STX1 | CT |
| ERC | ERICSSON NAM.B DZ SVG | DE0008600313 | 860031 | STX1 | CT |
| FO4 | FORTIS | BE0003801181 | 982570 | STX1 | CT |
| FTE | FRANCE TELECOM FF 25 | FR0000133308 | 906849 | STX1 | CT |
| GOB | ST GOBAIN EO 16 | FR0000125007 | 872087 | STX1 | CT |
| KPN | KON. KPN NV EO-24 | NL0000009082 | 890963 | STX1 | CT |
| LOR | Oreal (L) FF 10 | FR0000120321 | 853888 | STX1 | CT |
| LYO | SUEZ LYONN. DES EAUX | FR0000120529 | 852491 | STX1 | CT |
| MOH | LVMH FF 10 | FR0000121014 | 853292 | STX1 | CT |
| NESN | NESTLE NAM. SF 1 | CH0012056047 | 887208 | STX1 | CT |
| NOA3 | Nokia Corp. A FM 2,50 | FI0009000681 | 870737 | STX1 | CT |
| NOT | NOVARTIS NAM. | CH0012005267 | 904278 | STX1 | CT |
| PAO | SANPAOLO IMI EO 2,80 | IT0001269361 | 916898 | STX1 | CT |
| PPX | PINAULT-PRINT.-RED. FF20 | FR0000121485 | 851223 | STX1 | CT |
| RHO | ROCHE HLDG AG SF 1 | CH0012032113 | 851311 | STX1 | CT |
| RHO5 | ROCHE HLDG AG GEN. | CH0012032048 | 855167 | STX1 | CT |
| SCR | SCHWEIZ.RUECKV.N.SF 0,10 | CH0012332372 | 852246 | STX1 | CT |
| SET | TELECOM ITALIA LI 1000 | IT0001127429 | 852568 | STX1 | CT |
| SGE | STE GENERALE FF 30 | FR0000130809 | 873403 | STX1 | CT |
| SNW | SANOFI-SYTHELABO | FR0000120578 | 920657 | STX1 | CT |
| TIM | TELECOM ITALIA MOB. LI 50 | IT0001052049 | 896356 | STX1 | CT |
| TNE | TELEFONICA PS500 SVG | DE0008699612 | 869961 | STX1 | CT |
| TOTB | TOTAL SA B FF 50 | FR0000120271 | 850727 | STX1 | CT |
| UBR | UBS NAM. SF 2,80 | CH0012032030 | 914830 | STX1 | CT |
| UNI | UNILEVER CVA | NL0000009348 | 860028 | STX1 | CT |
| VODD | VODAFONE GROUP PLC | DE0009327098 | 932709 | STX1 | CT |
| CIL | LAFARGE FF 25 | FR0000120537 | 850646 | FRA1 | OA |
| CYN | CYBERNET INTERN. SVCS | US2325031027 | 906623 | NAM1 | OA |
| GE9D | GENMAB AS DZ | DE0005651327 | 565132 | SKA1 | OA |

Faxback

Registrierung für Zyklus „Geführte Simulation“



-Vom Clearingteilnehmer auszufüllen-

Bitte bis **spätestens 25. Oktober 2002** zurücksenden an:

Deutsche Börse AG
CCP Change Management Team

Telefax +49 - (0)69 - 21 01- **16 61**

Absender:

Firma/Clearingteilnehmer _____

Name _____

Funktion _____

Telefon/Fax _____ / _____

Ort/Datum _____

Die vierwöchige „Geführte Simulation“ findet in der Zeit vom 25. November bis 20. Dezember 2002 statt. Jede der vier Wochen in diesem Zeitraum repräsentiert einen sogenannten Zyklus. Als Clearer bitten wir Sie, uns Ihre Teilnahmepräferenzen mitzuteilen. Bitte markieren Sie den von Ihnen bevorzugten Simulationszyklus mit „1“ und alle weiteren entsprechend der absteigenden Präferenz mit „2“, „3“ und „4“.

Darüber hinaus bitten wir Sie um Abstimmung und die Benennung eines Handelsteilsnehmers und eines Abwicklungsinstitutes, die Sie für die Simulation über die gesamte Prozesskette hinweg einbinden möchten.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung (inklusive der auf diesem Faxback benannten Handelsteilnehmer und Abwicklungsinstitute) für die präferierten Zyklen entsprechend des Eingangsdatums berücksichtigt und registriert wird.

| Zyklus | 1 | 2 | 3 | 4 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|------------------|
| Datum | 25.11. – 29.11.02 | 02.12. – 06.12.02 | 09.12. – 13.12.02 | 16.12 – 20.12.02 |
| Bitte Präferenzen mit „1“ bis „4“ angeben | | | | |

Handelsteilnehmer (Name/Member ID) _____

Abwicklungsinstitut (Name/Member ID) _____

_____, **den** _____

Unterschrift

Firmenstempel